

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1643**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1643.....	2
<i>Morgenfrost und Schnee – Wirtschaftssachen – Abreise des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau nach Köthen – Anhörung der Predigt zum Bettag – Korrespondenz – Rückkehr von Pfau – Spaziergang.</i>	
02. März 1643.....	2
<i>Kälte und Schnee – Wirtschaftssachen – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Tod von Rosina, der Ehefrau des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. auf dem Schloss – Spaziergang – Ankunft des kaiserlichen Generalfeldwachtmeisters Herzog Franz Karl von Sachsen-Lauenburg.</i>	
03. März 1643.....	3
<i>Reif und Schnee – Weiterreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg nach Leipzig – Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten – Gespräch mit einem Herrn von Plato aus dem herzoglichen Gefolge.</i>	
04. März 1643.....	4
<i>Vogeljagd – Besichtigung der Aussaat – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
05. März 1643.....	6
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution.</i>	
06. März 1643.....	8
<i>Kälte am Vormittag – Spaziergang bei schönem Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus der Schweiz – Korrespondenz – Unsinnige Forderungen durch einen schwedischen Kornett.</i>	
07. März 1643.....	9
<i>Wirtschaftssachen – Lektüre.</i>	
08. März 1643.....	9
<i>Anhörung der Predigt – Administrative Tätigkeiten mit Dr. Mechovius und Ludwig – Wirtschaftssachen.</i>	
09. März 1643.....	10
<i>Schnee und Unwetter – Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Kontribution.</i>	
10. März 1643.....	11
<i>Schneefall – Korrespondenz.</i>	
11. März 1643.....	12
<i>Zwei Spaziergänge bei gutem Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
12. März 1643.....	12
<i>Pferdezucht – Anhörung zweier Predigten – Beratungen – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Vorbereitungen auf die Köthener Zusammenkunft der regierenden Fürsten von Anhalt.</i>	

13. März 1643.....	14
<i>Spaziergang – Korrespondenz – Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Besuch durch den früheren Stallmeister Wolframsdorf des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Besorgtheit wegen des bevorstehenden Köthener Treffens – Abschied von Wolframsdorf.</i>	
14. März 1643.....	16
<i>Kontribution – Kriegsfolgen – Entsendung von Dr. Mechovius und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt nach Köthen – Hasenjagd – Unterwegs Begegnung mit Fürst August und Bruder Friedrich bei Zepzig – Vergebliche Einladung durch die Fürsten August und Ludwig zur Köthener Zusammenkunft.</i>	
15. März 1643.....	17
<i>Tod eines Pferdes – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Einquartierungen – Nachrichten.</i>	
16. März 1643.....	18
<i>Spaziergang bei schönem Wetter – Ungnädige Entlassung des Stallknechts Hans Apel – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Rückkehr des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt, von Dr. Mechovius und Reichardt aus Köthen – Nachmittagsspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Sophia Margaretha in den Garten und zur Schäferei – Einquartierungen.</i>	
17. März 1643.....	20
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Beschreibung und Deutung eines Traumes – Durchreise von Fürstin Agnes aus Dessau – Anmaßungen der anhaltischen Landstände.</i>	
18. März 1643.....	23
<i>Spaziergang – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Bestrafung eines Dieners.</i>	
19. März 1643.....	23
<i>Größerer schwedischer Truppendurchzug unter Generalmajor Hans Christoph von Königsmarck – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Vergebliche Einladung an den schwedischen Obristen und neuen Stadtkommandanten Friedrich von Löwe – Trauer um den verstorbenen Onkel Graf Arnold Jobst von Bentheim und Steinfurt – Gartenspaziergang und Aufstellung von Schlosswachen – Unpässlichkeit von Tochter Eleonora Hedwig – Korrespondenz.</i>	
20. März 1643.....	26
<i>Pferdezucht – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang und Gespräch mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Fahrt von Fürst Ludwig in die Stadt – Korrespondenz – Wechsel von sonnigem zu regnerischem Wetter.</i>	
21. März 1643.....	29
<i>Kriegsfolgen – Vergebliche Einladung an Löwe und den schwedischen Obristleutnant Friedrich von Barß – Kontribution – Korrespondenz – Nachrichten – Gefordertes Pferd durch Barß – Sonstiger Ärger – Durchreise von Fürst August – Ankunft von Königsmarck in der Stadt.</i>	
22. März 1643.....	32
<i>Übergabe eines Pferdes an Barß – Abzug von Königsmarck mit den meisten schwedischen Truppen – Kriegsfolgen – Verdeckte Widersacher im eigenen Land – Korrespondenz.</i>	
23. März 1643.....	34

*Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kontribution – Spaziergang und Gespräch mit dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Entlassungsgesuch durch Reichardt – Beratung mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel.*

24. März 1643.....	36
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Hasenjagd – Seltsame Nachrichtenwege – Proviantforderung durch einen schwedischen Capitän-Leutnant – Erste Bewegung des fürstlichen Kindes im Mutterleib.</i>	
25. März 1643.....	38
<i>Forderungen durch Königsmarck – Beratungen mit Pfau und Dr. Mechovius – Abzug schwedischer Truppen – Korrespondenz – Drohende neue Einquartierungen – Verschiebung der Feier von Mariä Verkündigung – Schönes Wetter und Regen – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Bestürzung über böswillige Falschinformationen an Bruder Friedrich.</i>	
26. März 1643.....	40
<i>Verhinderter Einmarsch des schwedischen Obristen Friedrich von Sehestedt – Endgültiger Abzug von Königsmarck – Anhörung zweier Predigten zum Palmsonntag – Gespräch mit Dr. Mechovius.</i>	
27. März 1643.....	42
<i>Große Furcht vor Verleumdungen durch Bruder Friedrich – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. März 1643.....	45
<i>Wirtschaftssachen – Sorge um den nach Wien entsandten Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Unwetter mit Schnee.</i>	
29. März 1643.....	46
<i>Nachtfrost – Entsendung des Kammerverwalters Tobias Steffek nach Barby und Zerbst – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Ludwig – Einigung mit Reichardt – Erfolglose Rückkehr von Steffek – Korrespondenz.</i>	
30. März 1643.....	48
<i>Starker Nachtfrost – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Spaziergang auf das Feld und in den Garten.</i>	
31. März 1643.....	48
<i>Schnee – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Spaziergang bei Wind und Hagel – Kontribution.</i>	
Personenregister.....	50
Ortsregister.....	53
Körperschaftsregister.....	55

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. März 1643

[[442r]]

☿ den 1. Martij<sup>1</sup> : 1643.

<Gielo sta mane & neve.<sup>2</sup>>

Es will sich mit der Sachtzeit, noch nicht schigken.

*Caspar Pfau*<sup>3</sup> ist bey mir gewesen, wirdt nach Köthen<sup>4</sup>, wegen des *Grafen von Tattenbach*<sup>5</sup> ansuchen, vndt sonsten, wegen heisters<sup>6</sup> executionsbedrowungen, auch newer contribution.

Weil heütte Behttag, haben wir conjunctim<sup>7</sup>, predigt gehöret. *Jonius*<sup>8</sup> hats verrichtett.

Repulsa<sup>9</sup> von Zerbst<sup>10</sup>, in der navigationshandlung<sup>11</sup>.

Diesen Abendt, ist *Caspar Pfaw*, von Cöhten wiederkommen, mitt zimlicher expedition<sup>12</sup>. <Io son'andato a spasso[.]<sup>13</sup>>

In *Fürst Friedrichs*<sup>14</sup> sache, haben *Fürst August*<sup>15</sup> vndt *Fürst Ludwig*<sup>16</sup> sich wieder interponiren<sup>17</sup> wollen, vndt dringen sich starck darzu.

## 02. März 1643

[[442v]]

♁ den 2. Martij<sup>18</sup> : 1643.

<Schnee, kälte.>

---

1 *Übersetzung*: "des März"

2 *Übersetzung*: "Frost heute Morgen und Schnee."

3 Pfau, Kaspar (1596-1658).

4 Köthen.

5 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

6 Heister, Gottfried von (1609-1679).

7 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

8 *Jonius*, Bartholomäus (1603-1657).

9 *Übersetzung*: "Abschlägige Antwort"

10 Zerbst.

11 Navigationshandlung: Verhandlung über Schifffahrtssachen.

12 Expedition: Verrichtung.

13 *Übersetzung*: "Ich bin spazieren gegangen."

14 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

15 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

16 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

17 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

18 *Übersetzung*: "des März"

Gleich wie gestern, einmal, also habe ich heütte zweymal, laßen meine pferde nach holtze, hinauß gen Pfulh<sup>19</sup> gehen, vndt convoy<sup>20</sup> mittgegeben.

Mitt dem CammerRaht, *Doctor Mechovio*<sup>21</sup>, *deliberirt*<sup>22</sup>, in Meines bruders, *Fürst Friedrichs*<sup>23</sup> differentzsachen.

La femme<sup>24</sup> de mon vieil serviteur, George Petz<sup>25</sup>, satellite, ou trabant de ce chasteau, est morte hier au soir au chasteau <icy<sup>26</sup>>, ce quj ne m'est arrivè de plü*si*eurs années, qu'aucun serviteur, ou servante soit morte, icy au chasteau; <(>)horsmis mes parents<sup>27</sup>, & e seurs<sup>28</sup>, & enfans<sup>29</sup> <)> autrement pas ün de ma suite, est trespasè en ce chasteau depuis vingt ans, que je scache. Bien est vray, qu'on tasche ordinairement de les faire sortir de l'enclos dü chasteau, quand ils deviennent malades, sür tout, lors que c'est quelque maladie dangereuse.<sup>30</sup>

Ce sont tousjours des advertissemens, qu'on doit apprendre a mourir, & s'y preparer tous les jours.<sup>31</sup>

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren gegangen, wiewol das wetter noch sehr windig, vnstehte, vndt k frostig gewesen. <hat auch etwas geschneyet.>

Diesen abendt gar spähte, ist hertzogk Frantz Carll von Sachßen Lawenburgk<sup>32</sup> anhero kommen. <Der rayset an *Kayserlichen* hoff.>

### 03. März 1643

[[443r]]

☽ den 3. Martij: <anno 1643.><sup>33</sup>

---

19 Pful.

20 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

21 Mechovius, Joachim (1600-1672).

22 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

23 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

24 Petz, Rosina (gest. 1643).

25 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

26 Bernburg.

27 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

28 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

29 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

30 *Übersetzung*: "Die Frau meines alten Dieners Georg Petz, Trabant oder Leibwächter dieses Schlosses, ist gestern Abend hier auf dem Schloss gestorben, was mir einige Jahre nicht passiert ist, dass irgendein Diener oder [irgendeine] Dienerin hier auf dem Schloss gestorben sei (bis auf meine Eltern und, Schwestern und Kinder), sonst ist seit zwanzig Jahren keiner aus meinem Gefolge in diesem Schloss verschieden, den ich kenne. Wohl ist wahr, dass man gewöhnlich versucht, sie aus dem Schlossbezirk hinausgehen zu lassen, wenn sie krank werden, vor allem wenn es irgendeine gefährliche Krankheit ist."

31 *Übersetzung*: "Dies sind immer die Erinnerungen, dass man zu sterben lernen und sich alle Tage darauf vorbereiten soll."

32 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

33 *Übersetzung*: "des März im Jahr 1643."

<Reif, vndt Schnee.>

hertzogk Frantz Carll<sup>34</sup> ist heütte frühe fort nach Leiptzig<sup>35</sup> zu, vndt alhier<sup>36</sup> vber die fehre paßiret. Die parthien<sup>37</sup> gehen starck hin vndt wider.

Paulum Ludwigen<sup>38</sup> habe ich bey mir gehabt, vndt allerley expedienda<sup>39</sup> expediren laßen.

Avis<sup>40</sup>: daß gestern, vor Ascherbleben<sup>41</sup>, alle vier *compagnien* Reütter, vom Obersten leütnant Leiste<sup>42</sup>, durch eine Kayserliche<sup>43</sup> parthie in einen hinderhalt gezogen, vndt ruiniret worden, viel gefangen, viel niedergehawen, ein Rittmeister Truckseß<sup>44</sup>, mitt etzlichen<den Meisten> Officirern, gefangen, vndt also in der zeit, jst der Obrist leutnant bey seiner liebsten, zu Schermike<sup>45</sup> gewesen.

Ejn Plate<sup>46</sup> von geschlecht, so bey hertzogk Frantz Carll gewesen, hat mir Nachmittags zugesprochen, vndt grüße gebracht, <von Schöningen<sup>47</sup>.>

## 04. März 1643

ᵛ den 4<sup>ten</sup>: Martij<sup>48</sup>: 1643.

Auf der krahen hütte, habe ich eine Weyhe geschossen, vndt darnach der außsagt, (welche Sich gestern auf der langen breite angefangen) zugesehen.

Odiosa<sup>49</sup> von halberstadt<sup>50</sup>, vndt Manßfeldt<sup>51</sup> zugleich, empfangen.

[[443v]]

Der Oberste Heißter<sup>52</sup>, will mit gewaltt Sebastian Jahns<sup>53</sup> haben, nicht alß einen Anhaltischen<sup>54</sup> vnderthanen, sondern alß einen Stiftischen<sup>55</sup> Beampten. Der modus procedendj<sup>56</sup> aber, ist zu

---

34 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

35 Leipzig.

36 Bernburg.

37 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

38 Ludwig, Paul (1603-1684).

39 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

40 *Übersetzung*: "Nachricht"

41 Aschersleben.

42 Leisten, Hans Christoph von.

43 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

44 Truchseß (2), N. N..

45 Schermcke.

46 Plato, N. N. von.

47 Schöningen.

48 *Übersetzung*: "des März"

49 *Übersetzung*: "Ärgernis gebende Sachen"

50 Halberstadt.

51 Mansfeld.

52 Heister, Gottfried von (1609-1679).

53 Jahrs, Sebastian.

54 Anhalt, Fürstentum.

streng, weil der de facto<sup>57</sup> zugefahren<sup>58</sup> vndt ihn durch Soldaten von Ballenstedt<sup>59</sup> abholen wollen, wann er nicht endtwichen wehre. Nun hat er sich zwar in Schwedische<sup>60</sup> haußhaltungsdienste, (nicht alß ein Soldat) begeben, iedoch mitt vorbewußt<sup>61</sup> der Regierung zu halberstadt<sup>62</sup>. Wehre derowegen von derselbigen billich zu citiren, ordine juris<sup>63</sup>, vndt nicht<seine> Rechnungen zu verhören<sup>64</sup>, nicht also de facto<sup>65</sup> zuzufahren. Meine Rächte sollen wieder an heistern schreiben, welcher sich beschwehret, daß ich ihn bey dem Graven von Tähtenbach<sup>66</sup> verklaget, daß er mir Meinen gebürlichen, vndt zuvor etlich mahl, recht geschriebenen Tittel, das letzte Mahl, nicht gegeben. Gibts seinem schreiber Schuldt, wenn ie geirret sein sollte, welches er zu wißen begehrt. Nun achte ich solche Vaniteten<sup>67</sup> wenig, wann es aber einer beßer weiß, was mir von Gott, vndt rechts wegen, angestammet [[444r]] vndt angebohren, siehet es einer verachtung vndt bravade<sup>68</sup> gleich, da man es endern will laßen, vndt hat man billich zu solchem despect<sup>69</sup> vndt verkleinerung, nicht <gleichsam> auß zagheitt, stille zu schweigen. Er<sup>70</sup> gab mir zuvorn mehrmahl im brieffe vndt vberschrift Durchleüchtiger *et cetera* welches mir auch die vornehmsten Reichsgraven nicht versagen, zu letzt aber nur: hochgeborner schlecht weg, ohne Durchlaucht so wol im Tittel alß in der vberschrift, zumahl da ich ihm Odiosa<sup>71</sup> zuschreiben müßen, vndt in seine desjderia<sup>72</sup> nicht willigen können. Ich hoffe aber er werde sich noch wol lencken laßen.

Der Commandant<sup>73</sup> zu Manßfeldt<sup>74</sup> <Oberste Seestedt<sup>75</sup>> aber, ist sehr hart vndt grob, dann er nicht allein in Newligkeit, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>76</sup>, (als seiner landesmännin) nur mit einem kahlen abschlägigen recepiße<sup>77</sup> geantwortet, als wenn er abwesend wehre, da er doch da gewesen, sondern itzt auch meinen Bernburgern<sup>78</sup> befiehlt, (nach dem er ihnen eine genandte indiscretion, vndt vnverschuldte grobheit, mitt rauhen indiscreten wortten, verwiesen<sup>79</sup>.) Sie

---

55 Halberstadt, Hochstift.

56 *Übersetzung*: "Vorgehensweise"

57 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

58 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.

59 Ballenstedt.

60 Schweden, Königreich.

61 Vorbewußt: Vorwissen.

62 Halberstadt.

63 *Übersetzung*: "der Reihe des Rechts nach"

64 verhören: prüfend anhören.

65 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

66 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

67 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

68 *Übersetzung*: "Prahlerie"

69 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

70 Heister, Gottfried von (1609-1679).

71 *Übersetzung*: "Ärgernis gebende Sachen"

72 *Übersetzung*: "Anliegen"

73 *Übersetzung*: "Kommandant"

74 Mansfeld.

75 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).

76 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

77 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

78 Bernburg.

79 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

sollen ihm 3 Faß Zerbst[isch]en Bier, von Aken<sup>80</sup> schaffen. [[444v]] Solche befehliche gebühren ihm<sup>81</sup> nicht, es haben sichs auch die *Kayserlichen*<sup>82</sup> hohen vndt Nidern Officirer, niemalß, der *Schwedischen*<sup>83</sup> wenig angemahet, (außer waß Königsmarck<sup>84</sup> vnbescheidener hofmeister <Ehinger<sup>85</sup>> gethan,) Meijnen vnderthanen, oder beampten, zu befehlen, ohne meine einwilligung.

Avisj da Servesta<sup>86</sup>, che ognj cosa vj vadj sottosopra, et che non vj s'osservj alcuna promessa.<sup>87</sup>

Fürst Hans<sup>88</sup> hat mir eben in der ¼ stunde von Zerbst geschrieben, darinnen er keiner separation gedenckt, sondern sich in *contributions* sachen, zur billigkeit anerbeüt. Zwar hat es allenthalben, seine difficulteten<sup>89</sup>.

## 05. März 1643

○ den 5<sup>ten</sup>: Martij<sup>90</sup>: 1643. [...] <sup>91</sup>

An Graf von Tattenbach<sup>92</sup> perge<sup>93</sup> vndt Obrist heister<sup>94</sup>, ins gesampt<sup>95</sup> geschrieben, <wegen beehrter contributjon.>

Jch habe den Jonium<sup>96</sup> aufm Sahl laßen predigen.

<Avis<sup>97</sup>: daß> Die Schwedische<sup>98</sup> Armèe soll gewiß vber der Elbe<sup>99</sup> sein.

---

80 Aken.

81 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).

82 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

83 Schweden, Königreich.

84 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

85 Ehinger, Dietmar.

86 Zerbst.

87 *Übersetzung*: "Nachrichten aus Zerbst, dass dort jede Sache durcheinander gehen und dass man ihnen dort kein Versprechen halten würde."

88 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

89 Difficultet: Schwierigkeit.

90 *Übersetzung*: "des März"

91 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

92 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

93 *Übersetzung*: "usw."

94 Heister, Gottfried von (1609-1679).

95 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

96 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

97 *Übersetzung*: "Nachricht"

98 Schweden, Königreich.

99 Elbe (Labe), Fluss.

Item<sup>100</sup>: avis<sup>101</sup> von Caspar Pfawen<sup>102</sup>, daß der Manßfelder<sup>103</sup> Commendant<sup>104</sup> alhier<sup>105</sup> gewiß will exequiren<sup>106</sup>, waß andere Schuldig sein. Item<sup>107</sup>: das Fürst Augustus des contributionwercks, sich abthun<sup>108</sup> will.

[[445r]]

Item<sup>109</sup>: der hildeßheimische<sup>110</sup> vergleich wehre geschlossen, vndt darumb von hertzog Augustj<sup>111</sup> hofprediger<sup>112</sup> eine öffentliche dancksagung geschehen, vndt würde der Außzug auß Wolfenbüttel<sup>113</sup>, ehist erwartett. Mitt dem Stift Halberstadt<sup>114</sup>, stünde es auch in handlung, daß es von beyden Theilen, gantz sollte quittiret<sup>115</sup> werden.

Nota Bene<sup>116</sup> [:] von Deßaw<sup>117</sup> soll auf Zerbst<sup>118</sup> geschrieben sein, daß dem FeldMarschall Lennart DorstensSohn<sup>119</sup> etzliche jntercipirte<sup>120</sup> schreiben, so nach Güsterow<sup>121</sup> gesollt, zukommen, in welchen seiner person sehr schimpflich, vndt (wie der Feldtmarschall gedacht soll haben) Ehrenrührig gedacht wehre worden, hat sich außdrücklich vernehmen laßen, Es sollte nicht vnvergeßen bleiben. Die Deßawer<sup>122</sup> ziehen es auf mich, Nun weiß ich mich nichts zu erinnern, so ich in spetie<sup>123</sup> dahin geschrieben haben sollte.

General DorstenSohn soll gentzlich gewillet sein, sein Generalat zu resigniren<sup>124</sup>, wegen seiner zufälligen<sup>125</sup> krankheiten, vndt soll ihm Gustavus horn<sup>126</sup>, succediren<sup>127</sup>.

---

100 *Übersetzung*: "Ebenso"

101 *Übersetzung*: "Nachricht"

102 Pfau, Kaspar (1596-1658).

103 Mansfeld.

104 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).

105 Bernburg.

106 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

107 *Übersetzung*: "Ebenso"

108 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.

109 *Übersetzung*: "Ebenso"

110 Hildesheim.

111 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

112 Tuckermann, Peter (1580-1651).

113 Wolfenbüttel.

114 Halberstadt, Hochstift.

115 quittiren: verlassen.

116 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

117 Dessau (Dessau-Roßlau).

118 Zerbst.

119 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

120 intercipiren: abfangen.

121 Güstrow.

122 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

123 *Übersetzung*: "insbesondere"

124 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

125 zufällig: unerwartet und spürbar eintretende Veränderung der Gesundheit.

126 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

127 succediren: folgen, nachfolgen.

Der Ertzbischof<sup>128</sup> von halle<sup>129</sup>, soll auch wieder nach Dresen<sup>130</sup> [!] ziehen wollen, weil man ihn zu hall vngerne siehet.

## 06. März 1643

[[445v]]

» den 6<sup>ten</sup>: Martij<sup>131</sup> : 1643.

<Källte vormittags[.]>

Spatziren in schönem, doch kallten wetter.

Avis<sup>132</sup> : daß 9 squadron<sup>133</sup> [!] herüber wollen. *etcetera* haben also allezeit, etwas zu sorgen.

Kersten<sup>134</sup> ist glücklich wiederkommen, auß der Schweiz<sup>135</sup>, per tot pericula, per varios casus & tot discrimina rerum<sup>136</sup>, vndt hat sehr viel schreiben mittgebracht, mehrentheilß complimenten<sup>137</sup>, vndt gratulationes<sup>138</sup> zum Neuen Jahr, von Fürstlichen, vndt andern personen. Jtem<sup>139</sup> : vom herrn Tossano<sup>140</sup>, Obristen Pöblitz<sup>141</sup>, den Eidgenossen, der Stadt Straßburgk<sup>142</sup>. *etcetera*

Die avisen<sup>143</sup> geben:

Daß in Engelland<sup>144</sup>, ein friede tractiret<sup>145</sup> wirdt, vndt die Königin<sup>146</sup>, hette sich wieder mit gutem winde, nach Engellandt zu, gemacht.

Der Churfürst von Brandenburgk<sup>147</sup>, wehre in der Marck<sup>148</sup> ankommen, vndt ließe sich erbhuldigen.

Genf<sup>149</sup>, vndt Costnitz<sup>150</sup>, stehe in großer gefahr, weil der Frantzose<sup>151</sup>, es occupiren wolle.

---

128 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

129 Halle (Saale).

130 Dresden.

131 *Übersetzung*: "des März"

132 *Übersetzung*: "Nachricht"

133 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

134 Leonhardt, Christian.

135 Schweiz, Eidgenossenschaft.

136 *Übersetzung*: "durch so viele Gefahren, durch verschiedene Vorfälle und so viele Unterschiede der Sachen"

137 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

138 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Tossanus, Daniel (1590-1655).

141 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

142 Straßburg (Strasbourg).

143 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

144 England, Königreich.

145 tractiren: (ver)handeln.

146 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

147 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

148 Brandenburg, Markgrafschaft.

149 Genf (Genève).

Die beyden armèen seindt hinüber vber die Elbe<sup>152</sup>.

[[446r]]

Ûn Cornette de Staßfurt<sup>153</sup> a estè icy<sup>154</sup>, demandant les extravagances.<sup>155</sup>

## 07. März 1643

σ den 7<sup>ten</sup>: Martij<sup>156</sup>: 1643. x

Es ist im Nahmen Gottes, mit der Sahtzeit fortgefahren worden, wiewol es zimlich kaltt heütte gewesen. Gott wolle doch wachßthumb, genoß, vndt gedeyen geben, Amen.

Jch habe auch Nachmittags selber mitt zugesehen, wie die gerste an der Sahlbreite gestaltt worden, hingegen aber, eben an selbigem orth nahe an der Sahle<sup>157</sup>, mitt vnlust observiren müßen, daß der Strom ein gut theil selbiger breite<sup>158</sup>, auch diß Jahr abgewaschen vndt abgerißen, weil man ohne großen vnkosten, solchem vnheyl, nicht vorbawen können, hingegen aber auch industria Bernburgensium<sup>159 160</sup>, in solchen sachen zimlich<sup>161</sup> liederlich vndt schlecht. Batavj forsan essent ingeniosiores?<sup>162</sup>

Outre mes affaires ordinaires & extraordinaires j'ay leu quasj tout ce jourd'huy au Guicciardin<sup>163</sup>, trouvant son histoire<sup>164</sup> en plüsieurs endroicts, fort semblable a celle, quj se joue en ce temps sür nostre Theatre dü Monde<sup>165</sup>, saltem mutatis Personis<sup>166</sup>!

## 08. März 1643

[[446v]]

---

150 Konstanz.

151 Frankreich, Königreich.

152 Elbe (Labe), Fluss.

153 Staßfurt.

154 Bernburg.

155 *Übersetzung*: "Ein Kornett [Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern)] aus Staßfurt ist hier gewesen, wobei er Narrheiten verlangte."

156 *Übersetzung*: "des März"

157 Saale, Fluss.

158 Breite: Feld.

159 Bernburg.

160 *Übersetzung*: "die Betriebsamkeit der Bernburger"

161 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

162 *Übersetzung*: "Die Holländer wären vielleicht erfinderischer?"

163 Guicciardini, Francesco (1483-1540).

164 Francesco Guicciardini: Storia d'Italia, 3 Bde., hg. von Ettore Mazzali, Milano 1988.

165 *Übersetzung*: "Außer meine ordentlichen und außerordentlichen Angelegenheiten habe ich fast den ganzen heutigen Tag im Guicciardini gelesen, wobei ich an einigen Stellen seine Geschichte derjenigen sehr ähnlich fand, die in dieser Zeit auf unserem Welttheater gespielt wird"

166 *Übersetzung*: "wenigstens mit geänderten Personen"

ø den 8. Martij<sup>167</sup> : 1643.

Conjunctim<sup>168</sup> in die passions: vndt wochenpredigt *Magister Saxens*<sup>169</sup> .

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>170</sup>, habe ich bey mir gehabt, expedienda<sup>171</sup> zu expediren.

Nachmittags zugesehen, wie die außSaht geschehen.

Mit Paulo *Ludwig*<sup>172</sup> vnderschliche, expeditiones<sup>173</sup> abgeredet, angeordnet vndt befohlen.

## 09. März 1643

21 den 9<sup>ten</sup>: Martij<sup>174</sup> : 1643.

<Schnee, vndt vngewitter.>

J'ay escrit, au Colonel Pöblitz<sup>175</sup> datè a demain<sup>176 177</sup> .

Commissiones<sup>178</sup> durch Meine Rächte, den hofmeister Einsidel<sup>179</sup>, vndt CammerRaht, *Doctor Mechovius*<sup>180</sup>, vornehmen, vndt vergleichen laßen.

Avis<sup>181</sup>: iedoch per tertium<sup>182</sup>, daß mein vetter, Graf Arndt Jost von Bentheim<sup>183</sup>, Todes verblichen, iedoch jst mir dieser fall, noch nit zugeschrieben.

Die allte Landgrävin<sup>184</sup> zu Caßel<sup>185</sup>, ist auch vnlengst verblichen, vndt wirdt derowegen, ihre Fraw Tochter, die Fürstin<sup>186</sup> zu Deßaw<sup>187</sup>, künftige woche, wilß Gott, dahin raysen, dem begräbnüß beyzuwohnen.

Meine pferde haben holtz von Pfulhe<sup>188</sup> geholet, <mit zimlicher<sup>189</sup> convoy<sup>190</sup> zweymal.>

---

167 *Übersetzung*: "des März"

168 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

169 Sachse, David (1593-1645).

170 Mechovius, Joachim (1600-1672).

171 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

172 Ludwig, Paul (1603-1684).

173 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

174 *Übersetzung*: "des März"

175 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

176 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

177 *Übersetzung*: "Ich habe dem Obristen Peblis geschrieben, auf morgen datiert."

178 *Übersetzung*: "Kommissionen"

179 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

180 Mechovius, Joachim (1600-1672).

181 *Übersetzung*: "Nachricht"

182 *Übersetzung*: "durch einen Dritten"

183 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

184 Hessen-Kassel, Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1587-1643).

185 Kassel.

186 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

187 Dessau (Dessau-Roßlau).

188 Pful.

[[447r]]

Avis<sup>191</sup> von Gröningen<sup>192</sup>, Daniel von Rindorfs<sup>193</sup>, daß Graf von Tähtenbach<sup>194</sup>, dem Obersten heißer<sup>195</sup> Ordre<sup>196</sup> ertheilt, wieder vnser Fürstenthumb<sup>197</sup>, dem nechsten orth den besten, zu exequiren<sup>198</sup>, welches gar ein schlechter handel sein wollte. *perge*<sup>199</sup>

Der Obrist *leutnant* Leißten<sup>200</sup>, hat von Ascherßleben<sup>201</sup>, auch wieder her geschrieben, vndt die Bürger von hinnen, wegen ihrer außgefragten pferde, gar schlecht, abgewiesen, wiewol er an mich, es gut vorgibt.

Avis<sup>202</sup>: daß 9 squadron<sup>203</sup> [!] zu Newen halmßleben<sup>204</sup> angekommen, vndt alhier<sup>205</sup> durchsollen, weil Obrist Schönherr<sup>206</sup> zu Barby<sup>207</sup> begühtiget worden. *etcetera*

J'ay escrit, au *Comte de Tattenbach*<sup>208</sup> *etcetera pour divertir l'execütion, contre les innocents*<sup>209</sup>.

## 10. März 1643

☽ den 10<sup>ten</sup>: Martij<sup>210</sup>: 1643.

Abermals Froßt vndt Schnee, daß man nicht pflügen können. habe derowegen holtz holen laßen.

Schreiben von Wien<sup>211</sup> per<sup>212</sup> Plötzkau<sup>213</sup> vndt Dresden<sup>214</sup> [!], daß Mein lackay der Oberlender<sup>215</sup> zwar zu Wien, wol angelanget, herr Graf Nothaft<sup>216</sup>, wehre aber nicht zur stelle, sondern nacher

---

189 Die Wortbestandteile "zim" und "licher" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

190 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

191 *Übersetzung*: "Nachricht"

192 Gröningen.

193 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

194 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

195 Heister, Gottfried von (1609-1679).

196 *Übersetzung*: "Befehl"

197 Anhalt, Fürstentum.

198 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

199 *Übersetzung*: "usw."

200 Leisten, Hans Christoph von.

201 Aschersleben.

202 *Übersetzung*: "Nachricht"

203 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

204 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

205 Bernburg.

206 Schönherr, Ernst Ludwig von.

207 Barby.

208 *Übersetzung*: "Ich habe dem Grafen von Tattenbach geschrieben"

209 *Übersetzung*: "um die Vollstreckung gegen die Unschuldigen abzuwenden"

210 *Übersetzung*: "des März"

211 Wien.

212 *Übersetzung*: "über"

213 Plötzkau.

214 Dresden.

215 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

München<sup>217</sup> verschickt, die andern Grandes<sup>218</sup> aber, gedencken Mein. Der arme lackay, ist im land ob der Ens<sup>219</sup>, iämmerlich geplündert vndt beraubt worden, auch in lebensge [[447v]] fahr gerahten, wegen etzlicher Räuberischen Reütter, die ihm<sup>220</sup> alle sein geldt genommen. Gott lob, der ihm noch das leben gefristet, der wolle ferrner <mit> gnaden helfen.

## 11. März 1643

den 11<sup>ten</sup>: Martij<sup>221</sup>: 1643. x

A spasso<sup>222</sup> vor: vndt Nachmittages, in gutem wetter.

Cöhtnische<sup>223</sup> avisen<sup>224</sup> geben:

Daß der venedische<sup>225</sup> Resjdent<sup>226</sup>, außm haag<sup>227</sup> abscheidet.

Daß die verbitterungen in Engelland<sup>228</sup> zunehmen, vndt allerley grawsamkeiten vorgehen.

Jtem<sup>229</sup>: daß zu Münster<sup>230</sup>, der allgemejne convent zum generalfrieden, noch vor sich gehe, vndt allerley paßportten außgefertiget seyen.

Franckreich<sup>231</sup> nahme die exulanten<sup>232</sup>, vndt gefangenen allerseits, zu gnaden an.

Der Türgke<sup>233</sup>, hette mit dem Persjaner<sup>234</sup>, friede gemacht. Dörfte wol in Europa<sup>235</sup> was tentiren<sup>236</sup>.

## 12. März 1643

---

216 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

217 München.

218 *Übersetzung*: "Granden"

219 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

220 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

221 *Übersetzung*: "des März"

222 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

223 Köthen.

224 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

225 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

226 Zon, Zuanne.

227 Den Haag ('s-Gravenhage).

228 England, Königreich.

229 *Übersetzung*: "Ebenso"

230 Münster.

231 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

232 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

233 Osmanisches Reich.

234 Persien (Iran).

235 Europa.

236 tentiren: versuchen.

○ den 12<sup>ten</sup>: Martij<sup>237</sup> : 1643.

Vndter meinen 6 Füchßen<sup>238</sup>, hat die Oldenburgerinn diesen Morgen gefohlet, vndt mir einen hengst vom Lichtenstainer gebracht, ein Räplein, wie der vatter, Gott wolle mir glück darzu geben.

Jch habe hieroben aufm Sahl den Jonium<sup>239</sup> predigen laßen, <vormittages.>

[[448r]]

Raht gehalten wegen der Köhtnischen<sup>240</sup> zusammenkunft, dahin ich groß bedencken habe, zu erscheinen. Gott helfe alles erleichteren.

Avis<sup>241</sup>: daß die Ascherblebische<sup>242</sup> vndt Staßfurtische<sup>243</sup> Schweden<sup>244</sup>, gantz vndt gar dè<s>logiret<sup>245</sup> vndt aufgebrochen. Gott wolle vnß von fernneren Trangsahlen, erretten, vndt erlösen.

Nachmittags, hat Bartolomeus Fridericj<sup>246</sup> geprediget. Jch bin cum sorribus<sup>247 248</sup>, zur kirchen gefahren.

Diese Nacht seindt durch verwarlosung<sup>249</sup> deß Bürgermeisters<sup>250</sup> in die zehen Mußketierer<Reütter> mit einem leutnant in die Stadt<sup>251</sup> (ohne mein wißen, vndt willen) eingelaßen, vndt zu den vnmündigen Töchtern, im Schwarzen Bär, logiret worden. haben großen Muhtwillen, vnflug, vndt plünderungen verübet. Il semble qu'il y a des factions, en ceste ville.<sup>252</sup>

Gegen abendt kömbt zeittung<sup>253</sup>, daß 15 Mußketierer in Palbergk<sup>254</sup>, sich de facto<sup>255</sup> einquartiret hetten, vndt insolent wehren. <Jch> habe hinauß geschickt. perge<sup>256</sup> vndt sie auftreiben laßen, welches auch fæliciter<sup>257</sup> verrichtett worden.

---

237 *Übersetzung*: "des März"

238 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

239 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

240 Köthen.

241 *Übersetzung*: "Nachricht"

242 Aschersleben.

243 Staßfurt.

244 Schweden, Königreich.

245 de(s)logiren: abziehen.

246 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

247 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

248 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

249 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

250 Döring, Joachim (gest. 1658).

251 Bernburg.

252 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es in dieser Stadt Parteien gibt."

253 Zeitung: Nachricht.

254 Baalberge.

255 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

256 *Übersetzung*: "usw."

257 *Übersetzung*: "glücklich"

Jch habe heütte etwas praeparatoria<sup>258</sup> laßen machen, gegen die Cöthnische versamlung.

### 13. März 1643

[[448v]]

ᵀ den 13<sup>den</sup>: Martij<sup>259</sup>: 1643. [...] <sup>260</sup>

A spasso fuora.<sup>261</sup>

Seltzames abendthwer gehabt mit Meinem brief nach Nürnberg<sup>262</sup>, wegen des Nahmens Gall<sup>263</sup>. *et cetera* car on m'a renvoyè la lettre adressè au Colonel Bernhard Peter, Conte Furlan<sup>264</sup>, & Förstenhäuser<sup>265</sup>, l'a voulü addresser au Conte Gall<sup>266</sup> Irlandois, prisonnier, & (comme on croyt) decapitè a Prague<sup>267</sup>, *pour* avoir mal combattü, en la derniere bataille de Leiptzig<sup>268</sup>, en fin, il me l'a renvoyèe afin de prolonger l'affaire de Venise<sup>269 270</sup> [.]

Caspar Pfaw<sup>271</sup>, hat zu Mittage mit vns gegeben.

Die avisen<sup>272</sup> geben:

Daß zwar der König in England<sup>273</sup> mit seinem Parlament<sup>274</sup> in tractaten<sup>275</sup> stehe, die gemühter aber seindt sehr verbittert auf einander, vndt will keines dem andern, gern nachgeben.

Item<sup>276</sup>: daß Printz Robert<sup>277</sup>, große jnsolentzen verüben laße, wie sonderlich, in eroberung der Stadt Chichester<sup>278</sup> geschehen.

---

258 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

259 *Übersetzung*: "des März"

260 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

261 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus."

262 Nürnberg.

263 Gall, Peter Bernhard von.

264 Furlan, N. N., Conte.

265 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

266 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

267 Prag (Praha).

268 Leipzig.

269 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

270 *Übersetzung*: "denn man hat den an den Obristen Bernhard Peter, Grafen Furlan und Forstenheuser gerichteten Brief zurückgeschickt, hat ihn dem - weil er in der letzten Schlacht von Leipzig schlecht gekämpft hat - inhaftierten und (wie man glaubt) enthaupteten irischen Grafen Gall nach Prag zuschicken wollen, schließlich hat er ihn mir zurückgesandt, um die Angelegenheit von Venedig zu verlängern"

271 Pfau, Kaspar (1596-1658).

272 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

273 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

274 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

275 Tractat: Verhandlung.

276 *Übersetzung*: "Ebenso"

277 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

278 Chichester.

Item<sup>279</sup>: daß die Königin<sup>280</sup> viel ꝑ munition vndt waffen mit sich gebracht, welche dörften von den Parlamentischen, weg genommen werden.

[[449r]]

Item<sup>281</sup>: das der König in Spannjen<sup>282</sup>, den Duca dj Medjna Sidonia<sup>283</sup>, hette endthäupten laßen, vmb tradjments<sup>284</sup> willen. So wehre auch der Conte Duca d'Olivares<sup>285</sup> der große favorit, in vngnaden, wegen dergleichen verdachts willen.

In Catalogna<sup>286 287</sup> gebe es auch conspirationes<sup>288</sup> wieder die Frantzosen<sup>289</sup>.

Die paßportten, wehren außgefertiget, auf die Friedens-Tagefahrt<sup>290</sup>, nacher Münster<sup>291</sup>, auch vor die holländer<sup>292</sup>, so der König in Spanien general Staden der vereinigten Niederlanden<sup>293</sup> nennen thete.

Der Türgke<sup>294</sup> hette mit dem Persianer<sup>295</sup> friede gemacht, vndt Stadtliche extraordjnar præsenten empfangen. Dörfte die Christenheitt attacquiren.

Der König in Frankreich<sup>296</sup> stünde gar wol, mitt Monsieur<sup>297</sup>, sejnem Bruder, vndt ließe ihn nicht allein mit sich eßen, sondern auch in seinem geheimen Raht<sup>298</sup>, mitt sitzen. Es kähmen auch viel disgraciirte<sup>299</sup> herren, nach hoff.

In der Schweitz<sup>300</sup>, wegen Genf<sup>301</sup>, vndt Costnitz<sup>302</sup>, wehren auch vnruhige besorgligkeiten<sup>303</sup> vor.

---

279 *Übersetzung*: "Ebenso"

280 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

281 *Übersetzung*: "Ebenso"

282 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

283 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).

284 Tradiment: Verrat.

285 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

286 Katalonien, Fürstentum.

287 *Übersetzung*: "In Katalonien"

288 *Übersetzung*: "Verschwörungen"

289 Frankreich, Königreich.

290 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

291 Münster.

292 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

293 Niederlande, Generalstaaten.

294 Osmanisches Reich.

295 Persien (Iran).

296 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

297 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

298 Frankreich, Conseil des Affaires: Seit 1643 Conseil d'en haut (Oberer Rat).

299

300 Schweiz, Eidgenossenschaft.

301 Genf (Genève).

302 Konstanz.

303 Besorglichkeit: zu Besorgnis Anlass gebender Vorgang, befürchtetes Ereignis.

König in Dänemark<sup>304</sup> stellet sich abß wolle er dem König in Engelland<sup>305</sup> nebenst etzlichen Catolischen wieder das Parlament<sup>306</sup> helfen.

[[449v]]

Avis<sup>307</sup>: daß Fürst Johannes<sup>308</sup>, das Ambt Lindaw<sup>309</sup>, mit gewalnt occupiret, vndt Fürst Ludwigs<Augustj><sup>310</sup> leütte, herundter getrieben.

heütte hat man mit dem Seewergk<sup>311</sup> continuirt<sup>312</sup>. Gott gebe zur gerste, vndt haber, seinen Segen, wie auch zu allem andern getreidig, vndt feldtfrüchten. *perge*<sup>313</sup>

hertzogk Frantz Albrechts<sup>314</sup> gewesener Stallmeister, ein wolframßdorf<sup>315</sup> von geschlecht, hat sich bey mir præsentiret, weil ihn die hertzoginn von Sachßen<sup>316</sup>, die wittwe, anhero<sup>317</sup> geschickt, vndt meine Schwestern<sup>318</sup>, begrüßen, vndt besuchen laßen, in seinem transitu<sup>319</sup> nach hause.

J'ay estè fort en peine, a cause de mon voyage vers Cöhten<sup>320</sup>, voyant que le scope de la proposition, n'est pas sj pür, que je n'y rencontre beaucoup d'ambigüitèz<sup>321</sup> *et cetera*[.]

Wolframßdorf hat seinen abschied genommen, apres m'avoir contè tout plein de choses, de feu son bon maistre, comme il a estè avec luy prisonnier a Newstadt<sup>322</sup>, & de sa derniere dèsfaitte, comme ceux quj l'ont prins l'ont traittè contre la parole donnèe, meschamment<sup>323</sup>. *&cetera*

## 14. März 1643

[[450r]]

---

304 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

305 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

306 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

307 *Übersetzung*: "Nachricht"

308 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

309 Lindau (1), Amt.

310 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

311 Hier: Aussaat.

312 *continuiren*: fortfahren, fortsetzen.

313 *Übersetzung*: "usw."

314 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

315 Wolframsdorf (2), N. N. von.

316 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

317 Bernburg.

318 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

319 *Übersetzung*: "Durchreise"

320 Köthen.

321 *Übersetzung*: "Ich bin wegen meiner Reise nach Köthen sehr in Sorge gewesen, da ich sehe, dass der Zweck des Vorschlages nicht so klar ist, dass ich darin nicht auf viele Mehrdeutigkeiten stoße"

322 Wiener Neustadt.

323 *Übersetzung*: "nachdem er mir ganz viele Sachen über seinen seligen guten Herrn erzählt hatte, wie er mit ihm in Neustadt inhaftiert gewesen ist, und über seine letzte Niederlage, wie ihn diejenigen, die ihn gefangen haben, gegen das gegebene Wort übel behandelt haben"

☞ den 14<sup>den</sup>: Martij<sup>324</sup>: 1643.

Avis<sup>325</sup>: daß der *Graf von Tattenbach*<sup>326</sup> vndt *Obrist heißer*<sup>327</sup>, wollen exequiren<sup>328</sup> in vnserer nechste Empter, wo ferne diese woche, die angesetzte contribution nicht einkömbtt. Sie wollen sich auch nicht in den Zerbst[isch]en Antheil<sup>329</sup>, vber die Elbe<sup>330</sup>, verweysen laßen.

heütte habe ich die gefangenen Soldaten, gegen einen vhrfriede<sup>331</sup>, vndt estattung der gerichtskosten, mit gelinder Strafe, loßgelaßen. Sie haben ia beßerung promittiret<sup>332</sup>. Gott gebe, das sie es hallten.

Ich habe *Doctor Mechovium*<sup>333</sup>, nacher Cöhten<sup>334</sup> abgesandt, vndt ihme Reichardten<sup>335</sup> adiungiret<sup>336</sup>, ad exploranda secreta mysteriorum<sup>337</sup>.

Bin selber hinauß hetzen geritten, vndt haben 4 hasen einbrachtt. Im rückwege, paßirten *Fürst Augustus*<sup>338</sup> vndt Mein Bruder, *Fürst Friedrich*<sup>339</sup> bey Zeptzig<sup>340</sup> vobey, ihre rayse, naher Köhten, zu prosequiren<sup>341</sup>. Nous nous evitames, l'ün l'autre, au possible.<sup>342</sup>

Diesen Abendt bin ich von beyden herrnvettern *Fürst Augusto* vndt *Fürst Ludwig*<sup>343</sup> fleißig invitirt<sup>344</sup> worden, nacher Cöhten zu erscheinen, habe mich aber endtschuldiget, vndt auff meinen legatum<sup>345</sup> referirt<sup>346</sup>.

## 15. März 1643

[[450v]]

---

324 *Übersetzung*: "des März"

325 *Übersetzung*: "Nachricht"

326 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

327 Heister, Gottfried von (1609-1679).

328 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

329 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

330 Elbe (Labe), Fluss.

331 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

332 promittiren: versprechen, zusagen.

333 Mechovius, Joachim (1600-1672).

334 Köthen.

335 Reichardt, Georg (gest. 1682).

336 adjungiren: begeben, zuordnen.

337 *Übersetzung*: "zur Erkundung des Verborgenen der Geheimnisse"

338 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

339 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

340 Zepzig.

341 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

342 *Übersetzung*: "Wir gingen uns, der eine dem anderen, möglichst aus dem Weg."

343 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

344 invitiren: einladen.

345 *Übersetzung*: "Abgesandten"

346 referiren: sich beziehen.

☿ den 15<sup>den</sup>: Martij<sup>347</sup>: 1643.

Diesen Morgen, ist mir ein guter klepper, der grawe vngar vmbgefallen, durch verwarlosung<sup>348</sup>, eines Ruchlosen knechts, <hans Apel<sup>349</sup>.>

In die kirche, conjunctim<sup>350</sup> zur Passions: vndt wochenpredigt.

Tout ce, que nous avons, Sont de Dieu les dons.<sup>351</sup>

Eine höfliche, iedoch nicht cathedorische antwortt von Braunschweig<sup>352</sup> vom Grafen von Tähembach<sup>353</sup> bekommen. Il estime mes cooperations, & insiste au dèsboursement de la somme pretenduë, afin que l'on n'aye pas affaire de l'execution.<sup>354</sup>

Avis<sup>355</sup> von hoym<sup>356</sup>, daß der Capitain leütenamt<sup>357</sup> von halberstadt<sup>358</sup>, daselbst ejngefallen, mitt 150 pferden, vndt Quartier<sup>359</sup> gemacht, auch mit einem hauffen dickköppichte Schelmen<sup>360</sup>, vmb sich geworfen, vndt alles im flegken laßen einschlagen. Man weiß noch nicht, wann er aufbrechen will. Ich habe es alsobaldt nacher Cöhten<sup>361</sup>, dem Amptmann <Märtin Schmidt<sup>362</sup>> avisiren laßen et cetera Aber es ist doch keine hülfe zu gewartten.

Avis de Dessau<sup>363</sup> de la petite verole.<sup>364</sup> etcetera

## 16. März 1643

[[451r]]

☿ den 16<sup>den</sup>: Martij<sup>365</sup>: 1643.

A spasso fuorj, in bel tempo sereno, la mattina, ed hò dato congédo disgraziado a Giovanni Apel<sup>366</sup>, per diverse furfanterie, prohibendogli la corte, e che se ne vadj immantimente, per la sua

---

347 *Übersetzung*: "des März"

348 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

349 Apel, Hans.

350 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

351 *Übersetzung*: "Alles was wir haben, sind die Geschenke Gottes."

352 Braunschweig.

353 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

354 *Übersetzung*: "Er schätzt meine Mitwirkungen und besteht auf der Auszahlung der geforderten Summe, damit man dort nichts mit der Vollstreckung zu tun habe."

355 *Übersetzung*: "Nachricht"

356 Hoym.

357 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

358 Halberstadt.

359 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

360 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

361 Köthen.

362 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

363 Dessau (Dessau-Roßlau).

364 *Übersetzung*: "Nachricht aus Dessau von den Pocken."

365 *Übersetzung*: "des März"

366 Apel, Hans.

ostinazione, perfidia, e imbracchezza, rusticità, ed altrj malj costumj, e non potendo pagarmj il danno fatto, glj riterrò il resto del soldo, e de' danarj per il vestire, che non pagherà dj gran lunga, il danno fatto, perche m'hà rouinato già cinque o sej cavallj, con la sua testa ostinata, colerica, e bizzara.<sup>367</sup>

Extra: zu Mittage, den Medicum<sup>368</sup>, *Doctor Brandt*<sup>369</sup>, gehabt, *pour des considerations necessaires*<sup>370</sup>.

Der *Amtmann* Martin Schmidt<sup>371</sup>, ist von *Ballenstedt*<Cöhten<sup>372</sup>> wieder zurück<sup>373</sup> kommen, H will nacher *Ballenstedt*<sup>374</sup> alsobaldt. Jls ont eu beaucoup de füsées, a demésler, a Cöhten. Dieu vueille ottroyer les bons effects.<sup>375</sup>

Nachmittags, bin ich mit *Meiner* gemahlin<sup>376</sup>, zum ersten mahl diesen frühling, vndt schwester *Sofie Margretha*<sup>377</sup> in garten, vndt auf die Schäferey spatziren gegangen, recreation in einem, vndt andern zu haben, principalement, a voir sauter les petits agneaux<sup>378</sup>.

[[451v]]

Avis<sup>379</sup> von hoym<sup>380</sup>, daß die völcker<sup>381</sup> daselbst, zwey Tage still liegen wollen, haben auch auß *Ballenstedt*<sup>382</sup>, proviandt begehrt, oder mit einquartirung, gedrowet. Es scheint es seye eine execution, vndt darneben eine heimliche zunöhtigung<sup>383</sup> deß Obersten heißters<sup>384</sup>. Also wirdt man von freünd<sup>385</sup> vndt feindt<sup>386</sup> bißweilen gleichmäßig tractiret<sup>387</sup>.

---

367 *Übersetzung*: "Am Morgen hinaus auf Spaziergang bei schönem heiterem Wetter und ich habe Hans Apel wegen verschiedener Gaunereien ungnädige Entlassung gegeben, wobei ich ihm den Hof verbot und dass er sich davon wegen seiner Hartnäckigkeit, Heimtücke, und Trunkenheit, [seines] bäuerischen Wesens und anderer schlechter Sitten unverzüglich weggeben würde, und da er mir den zugefügten Schaden nicht bezahlen kann, werde ich ihm den Rest der Besoldung und der Gelder für das Einkleiden einbehalten, was den gemachten Schaden bei weitem nicht bezahlen wird, weil er mir mit seinem eigensinnigen, cholischen und seltsamen Kopf bereits fünf oder sechs Pferde zugrunde gerichtet hat."

368 *Übersetzung*: "Arzt"

369 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

370 *Übersetzung*: "aus notwendigen Gründen"

371 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

372 Köthen.

373 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

374 Ballenstedt.

375 *Übersetzung*: "Sie haben in Köthen viele Geheimnisse zu entdecken gehabt. Gott wolle die guten Auswirkungen gewähren."

376 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

377 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

378 *Übersetzung*: "vor allem um die kleinen Lämmer springen zu sehen"

379 *Übersetzung*: "Nachricht"

380 Hoym.

381 Volk: Truppen.

382 Ballenstedt.

383 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

384 Heister, Gottfried von (1609-1679).

385 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

386 Schweden, Königreich.

387 tractiren: behandeln.

Doctor Mechovius<sup>388</sup>, vndt Georg Reichardt<sup>389</sup> seindt diesen abendt wiederkommen, vndt es ist die zusammenkunft zu Köthen<sup>390</sup>, nur vergebliche mühe, vndt vnkosten gewesen. Sed Mundus vult decipij!<sup>391 392</sup>

## 17. März 1643

☿ den 17<sup>den</sup>: Martij<sup>393</sup>: 1643. Ⅰ

I'ay escrit hier, au Colonel Peter Bernhard de Gall<sup>394</sup>, <par Förstenheuser<sup>395</sup> [.]><sup>396</sup>

J'ay sceu par Dessaw<sup>397</sup>, que Capitaine Trouvecave<sup>398</sup> auroit ouy des calomnies estranges de moy, que j'aurois imposées a Lennart DorstensSohn<sup>399</sup>, quj auroit affirmè de s'en vanger, & de mettre tout en ruine, lors qu'il reviendrait. Il faut qu'il y ait de la meschancetè, & faussetè en ce fait, car je ne me souviens pas, de telles choses, quj se doyyent avoir trouvées en la chan [[452r]] cellerie dü General Piccolominj<sup>400</sup>, & en üne lettre interceptèe, que ie dois avoir escrite a Güsterow<sup>401</sup>. Peut estre que ce sont des choses feintes, & controuvées, du Düc Adolfe<sup>402</sup>, ou d'autres ennemies secrets, afin de me faire hair.<sup>403</sup>

Dieu me tente, par toute sorte d'afflictions, & persecütions.<sup>404</sup>

J'ay songè ceste nuict, que l'Empereur<sup>405</sup> m'auroit fait prendre Prisonnier, innocement, a cause d'üne trahision, que Fürst Friedrich<sup>406</sup> avoit tramè contre luy, sans ma sceu, & on auroit tenü pour tout ün, l'un & l'autre, me mettant en ün logis obscur, & ne voulant point ouir mes raysons, le Conte de

388 Mechovius, Joachim (1600-1672).

389 Reichardt, Georg (gest. 1682).

390 Köthen.

391 *Übersetzung*: "Aber die Welt will betrogen werden!"

392 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

393 *Übersetzung*: "des März"

394 Gall, Peter Bernhard von.

395 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

396 *Übersetzung*: "Ich habe gestern über Forstenheuser an den Obristen Peter Bernhard von Gall geschrieben."

397 Dessau (Dessau-Roßlau).

398 Findekeller, August (1611-1653).

399 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

400 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

401 Güstrow.

402 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

403 *Übersetzung*: "Ich habe über Dessau erfahren, dass Hauptmann Findekeller von seltsamen Verleumdungen von mir gehört hätte, die ich Lennart Torstensson aufgebürdet hätte, der betont hätte, sich dafür zu rächen und alles zugrunde zu richten, wenn er wiederkommen würde. Es muss eine Bosheit und Falschheit in dieser Handlung geben, denn ich erinnere mich nicht an solche Sachen, die sich in der Kanzlei des Generals Piccolomini und in einem abgefangenen Brief, den ich nach Güstrow geschrieben haben soll, gefunden haben sollen. Kann sein, dass dies vorgetäuschte und erfundene Sachen vom Herzog Adolf [Friedrich I.] oder anderen heimlichen Feinden sind, um mich hassen zu lassen."

404 *Übersetzung*: "Gott versucht mich durch jede Art von Betrübnissen und Verfolgungen."

405 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

406 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Schlick<sup>407</sup>, m'ayant esté fort contraire. Et ce songe est reiterè.<sup>408</sup> Guarda la gamba; ancora che senza colpa! Forse ch'io hò a temere un periculo de' Swedesj<sup>409</sup>. Iddïo lo voglia divertire!<sup>410</sup>

Die Fürstin<sup>411</sup> von Deßaw<sup>412</sup>, ist anhero<sup>413</sup> kommen, gedenckt nach Caßel<sup>414</sup> zu raysen, auf ihrer FrawMutter<sup>415</sup> begräbnüß. Sie ist aber alsobaldt nach der Fehre zu, gefahren, nach dem sie erstlich hofmeister Börsteln<sup>416</sup> [,] <[zu] Madame<sup>417</sup> vndt> zu mir, vndt ich halcken<sup>418</sup> zu ihr, geschickt, einander zu complimentiren<sup>419</sup>.

[[452v]]

Ein schreiben habe ich von Deßaw<Cöhten<sup>420</sup>> bekommen, darinnen die anwesenden vettern<sup>421 422</sup>, meiner begehren, das ich mir dem gemeinen Schluß, dem herkommen nach, (ut dicunt<sup>423</sup>.) wollte gefallen laßen, wiewol es an itzo viel Violentzen, vndt præjudicia<sup>424</sup> vorgehen, in hisce turbis<sup>425</sup>. *et cetera*

Sonst hat der Oberste Werder<sup>426</sup>, vndt Zepper<sup>427</sup>, im Nahmen der Stände<sup>428</sup> an hofmeister Einsidel<sup>429</sup> geschrieben, ihm verwiesen<sup>430</sup>, daß er nicht zu Köhten erschienen, vndt seine pflicht beßer beobachtet<sup>431</sup>, (da er ihnen doch niemalsß geschworen, sondern mir triplicj vinculo<sup>432</sup> verbunden,

407 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

408 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass der Kaiser mich unschuldig hätte gefangen nehmen lassen wegen eines Verrats, den Fürst Friedrich ohne mein Wissen gegen mich geschmiedet habe, und man hätte einen für jeden gehalten, den einen und den anderen, wobei man mich in eine dunkle Unterkunft steckte und meine Gründe nicht hören wollte, da der Graf von Schlick sehr gegen mich gewesen ist. Und dieser Traum wird wiederholt."

409 Schweden, Königreich.

410 *Übersetzung*: "Sieh dich vor, obwohl ohne Schuld! Dass ich vielleicht eine Gefahr von den Schweden zu befürchten habe. Gott möge es abwenden wollen."

411 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

412 Dessau (Dessau-Roßlau).

413 Bernburg.

414 Kassel.

415 Hessen-Kassel, Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1587-1643).

416 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

417 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

418 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

419 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

420 Köthen.

421 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

422 Identifizierung unsicher.

423 *Übersetzung*: "wie sie sagen"

424 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

425 *Übersetzung*: "in diesen Verwirrungen"

426 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

427 Zepper, Philipp (1592-1655).

428 Anhalt, Landstände.

429 Einsidel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

430 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

431 beobachten: beachten, einhalten.

432 *Übersetzung*: "mit dreifachem Band"

mit dem Erbhuldigungseyd, lehens: vndt dienerpflicht) Soll ins künftige das publicum Bonum<sup>433</sup>, nicht mehr hemmen, vndt außer Gottes gewaltt, auf solchen Außschoßtägen zu erscheinen, sich nichts irren laßen, da doch der gute Mann auch dimal mit dem Podagra<sup>434</sup> behaftett gewesen. Ce sont les sollicitations & menées du Condominat, pour l'establier de plus, en plus. On n'aide a personne, sinon aux favoris, le President<sup>435</sup> [[453r]] veut aggrandir ses fils<sup>436</sup>, & nepheux<sup>437</sup>, mesme avec l'oppression des Princes dü Pays<sup>438</sup>. Les receß[!] sous pretexte de conformité, sont prejudiciables.<sup>439</sup> Sie<sup>440</sup> seindt nicht freye Stände, ob sie sich schon also nennen, vndt das wort sehr mißbrauchen, sondern sie seindt vnderthanen. Sollen in solchen Terminis<sup>441</sup> bleiben. Vorzeiten, ist das wortt stände, nicht also verstanden worden. Der FürstenStandt gehet vber alle andere. Jch muhtmaße es komme von andern her. Sie wollen vnß die Schulden <nach proportion> anheim schieben. Wolso darf es so viel bestellungen, landesbeschwehungen, präsentgelder<sup>442</sup> hier, vndt dar, zehrungskosten, nicht, So darf es weder vnder[-] noch Oberdirectoria<sup>443</sup>, vndt ein ieder herr dirigire seinen Antheil<sup>444</sup> selber, wir sichs ohne daß geziehmet. Auß ejnem Erbfürstenthumb, muß man kein wahlreich, oder wahlfürstenthumb (darinnen die djgnitet<sup>445</sup> den fürsten nicht angeboren, sondern <von den Ständen allererst> conferiret<sup>446</sup> wirdt) machen. Solche Wahlfürsten seindt die vhrallten freye Reichsfürsten nicht, können Sich auch, mit gutem gewißen, ihre Freyheitt, nicht also <liederlich> nehmen laßen, vndt was per minimam indulgentiam<sup>447</sup> anderer geschiehet [[453v]] kan mich nicht binden. Die Schrift sagt ia hell vndt klar: Niemandt kan zweyen herren dienen.<sup>448</sup> etcetera Man wil vns zu persöhnlichen erscheinungen, zwingen, welches doch der Kayser<sup>449</sup> nicht von vnß begehrt, gleichsam als ob wir landsaßen<sup>450</sup> des landes<sup>451</sup> wehren. Jch gestehe ihnen keine

---

433 *Übersetzung*: "Staatswohl"

434 *Übersetzung*: "Fußgicht"

435 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

436 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

437 Personen in diesem Kontext nicht ermittelt.

438 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

439 *Übersetzung*: "Dies sind die Versuchungen und Machenschaften des Kondominats [d. h. der ungeteilten Herrschaft mehrerer Personen über ein und dasselbe Gebiet], um es immer mehr einzuführen. Man hilft niemandem, wenn nicht den Günstlingen, der Präsident will seine Söhne und Neffen selbst mit der Unterdrückung der Landesfürsten erhöhen. Die Rezesse unter dem Vorwand der Übereinstimmung sind nachteilig."

440 Anhalt, Landstände.

441 *Übersetzung*: "Grenzen"

442 Präsentgeld: Bestechungsgeld.

443 *Übersetzung*: "leitungen"

444 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

445 Dignitet: Würde, Standeswürde.

446 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

447 *Übersetzung*: "durch die zu große Nachsicht"

448 Mt 6,24

449 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

450 Landsasse: nicht reichsunmittelbare, einem Landesherrn unterstehende, aber mit eigenständigen Herrschaftsrechten ausgestattete Person oder Körperschaft.

451 Anhalt, Fürstentum.

Oberbohtmeßigkeit<sup>452</sup>, weder vber mich, noch vber meine redliche diener, die in ihrem hohen Alter, ihr gewißen nicht beschwehren werden.

## 18. März 1643

ḡ den 18<sup>den</sup>: Martij<sup>453</sup>: 1643. ı

A spasso fuorj, in una bella stagione.<sup>454</sup>

Rindorf<sup>455</sup> hat 1 hasen gehetzt.

Avis<sup>456</sup>: daß der Königsmarck<sup>457</sup>, in vollem anzuge, auf halberstadt<sup>458</sup> zu gehen, mit 5 Regimentern, vndt läge heütte zu Deljtzsch<sup>459</sup>.

A furore Nordmannorum<sup>460</sup>, libera nos Domine!<sup>461</sup>

J'ay fait chastier ce soir, ün valet, quj m'avoit parlè trop rüement, par grossieretè & malice. Le monde est fort changeant, & tous estats sont sübjects, a alteration.<sup>462</sup>

## 19. März 1643

[[454r]]

© den 19<sup>den</sup>: Martij<sup>463</sup>: 1643.

Diese gantze Nacht, von 10 vhr an, biß heütte Morgen vmb 6 haben wir müßen a l'erte<sup>464</sup> sein, weil eine post, vber die ander kommen, vndt die Königsmarckischen<sup>465</sup> trouppen, gefolget, alhier<sup>466</sup> vber die Sahle<sup>467</sup> zu gehen, welches so still vndt vnversehens zugegangen, das man ihrer kaum gewahr worden, biß sie im berge<sup>468</sup> gewesen. Anfangs haben etzliche Reütter gewaltt gebraucht, mit

---

452 Oberbotmäßigkeit: Oberherrschaft.

453 *Übersetzung*: "des März"

454 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus in einer schönen Jahreszeit."

455 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

456 *Übersetzung*: "Nachricht"

457 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

458 Halberstadt.

459 Delitzsch.

460 Schweden, Königreich.

461 *Übersetzung*: "Befreie uns von der Wut der Nordmänner, Herr!"

462 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend einen Diener bestrafen lassen, der mit mir aus Grobheit und Böswilligkeit zu hart gesprochen hatte. Die Welt ist sehr wechselhaft und alle Stände sind der Veränderung unterworfen."

463 *Übersetzung*: "des März"

464 *Übersetzung*: "auf der Hut"

465 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

466 Bernburg.

467 Saale, Fluss.

468 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

plündern, pferde abnehmen, vndt einfallen in die häuser. Es ist aber gleichwol von den Officirern remediiret<sup>469</sup> worden.

Königsmarck als general Major, ist in person darbey. Jst in der Stadt<sup>470</sup> abgestanden<sup>471</sup>. Obrist leutnant Barß<sup>472</sup> vorm berge, vndt Oberster Lampe<sup>473</sup> ist mit einer stargken troupe<sup>474</sup> durch die Sahle geritten, <bey Grähna<sup>475</sup>.>

Jtzt nun der marsch vorüber, kömbt daß vbel hernach, daß Königsmarck mir sagen leßett, er müße einen squadron<sup>476</sup> dragoner, herüben vorm berge laßen, vndt legen, welches den armen leütten, sehr wehe thun wirdt. Sie sollen falsche zeittung<sup>477</sup> haben, als wehre der Obrist leutnant Leiste<sup>478</sup> vmb [[454v]] ringet von den Kayserlichen<sup>479</sup> [.]

Jtzt leßet er 1 gantz Regiment wieder zu rüch gehen, vndt leget hieher vorn bergk<sup>480</sup> 2 compagnien dragoner, in die Stadt<sup>481</sup> aber, 8 compagnien Reütter. Solcher gestaltt, müßen wir, sonderlich an itzo in der Sahnzeit, wol baldt fertig werden.

Jl semble qu'on m'en veut. Dieu vueille estre mon puissant garand, & divertir toutes machinations, de mes ennemies & adversaires.<sup>482</sup>

Jch habe vormittags, den Martium<sup>483</sup> aufm Schloß predigen laßen, weil doch in der Stadt, bey itziger einquartirung vndt durchzug, keine predigt, noch communion gehalten hat werden können, sondern eingestellt müßen werden.

Also logiren, (wie obstehet) alhier<sup>484</sup>, 10 compagnien zu Cöhten, 1 Regiment, zu Niemburg<sup>485</sup> auch 1 Regiment[,] zu Calbe<sup>486</sup> 1 Regiment: Gnade Gott allenthalben. Er will auch zu Warmstorf<sup>487</sup>, Güsten<sup>488</sup>, Plötzkaw<sup>489</sup>, vndt Grähna<sup>490</sup> fourragiren<sup>491</sup> laßen. perge<sup>492</sup>

---

469 remedi(i)ren: abhelfen.

470 Bernburg, Talstadt.

471 abstehen: (vom Pferd) steigen, absitzen.

472 Barß, Friedrich von (1612-1643).

473 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

474 *Übersetzung*: "Truppe"

475 Gröna.

476 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

477 Zeitung: Nachricht.

478 Leisten, Hans Christoph von.

479 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

480 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

481 Bernburg, Talstadt.

482 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man mir daran will. Gott wolle mein mächtiger Bürge sein und alle Kunstgriffe meiner Feinde und Widersacher abwenden."

483 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

484 Bernburg.

485 Nienburg (Saale).

486 Calbe.

487 Warmisdorf.

488 Güsten.

489 Plötzkau.

490 Gröna.

Der General Major<sup>493</sup>, ist selber fortgegangen, auf Ascherleben<sup>494</sup> hinwärts, mitt etzlichen trouppen. Niemand kan sein vornehmen penetriren<sup>495</sup>.

[[455r]]

Inndeßen hat er den Obersten Fritz Lowen<sup>496</sup> alhier<sup>497</sup> gelaßen, den alhiesigen völckern<sup>498</sup> zu commandiren. Selbigen habe ich zur Mahlzeit einladen laßen, er hat sich aber endtschuldiget, daß er mit einem pferde einen bösen fall gethan, vndt einen Schenckel verletzt.

Diesen Nachmittag wirdt avisirt, das vndterschiedliche häuser aufgebrochen, geplündert, vndt zimliche exceße verübet werden. So sollen auch die Geistlichen, <die> wittwen, vndt andere, ohne einnehmung *Salva Guardian*<sup>499</sup> nicht recht sicher sein. Il semble aussy, qu'il y ait trop de timidité dü costè des bourgeois, & que peu de gens, visent, a la conservation püblique, la plüspart tendans a maintenir leur fait particulier.<sup>500</sup> Dum singulj pignant, universj vincuntur!<sup>501 502</sup>

Ob mirs zwar noch nicht zugeschrieben, das Mein vetter, Graf Arnold Jost von Benthejm<sup>503</sup>, Sehliget todes verblichen, vndt zuversichtig, vmb der vnsicherheit willen, nicht geschehen, habe ich doch Meiner Fraw Mutter<sup>504</sup> *Seligen* freündtschaft<sup>505</sup> zu ehren, klag: vndt Trawerkleider angethan, neben *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>506</sup>, vndt Frewlein Schwestern<sup>507</sup>.

[[455v]]

Avis<sup>508</sup>: das der Conte de Brouay<sup>509</sup>, (weil er dem *Feldmarschall Lennart DorstensSohn*<sup>510</sup> einfallen wollen) gewiß geschlagen seye, vndt in die 500 pferde verlohren, in die 800 pferde aber, zertrennet worden.

Item<sup>511</sup>: daß penß<sup>512</sup>, vndt die andern Regimenter, noch auf dißeyt der Elbe<sup>513</sup>, liegen, welche *Königsmarck*<sup>514</sup> vielleicht securiren<sup>515</sup>, vndt durchbringen wirdt wollen.

---

491 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.

492 *Übersetzung*: "usw."

493 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

494 Aschersleben.

495 penetriren: durchdringen, durchsetzen, auf jemanden eindringen.

496 Löwe, Friedrich von (1600-1669).

497 Bernburg.

498 Volk: Truppen.

499 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

500 *Übersetzung*: "Es scheint auch, dass es von der Seite der Bürger zu viel Furchtsamkeit gebe und dass wenig Leute nach der allgemeinen Erhaltung streben, da die meisten danach trachten, ihre eigene Sache aufrechtzuerhalten."

501 *Übersetzung*: "Inden sie einzeln kämpfen, werden sie allesamt besiegt!"

502 Zitat nach Tac. Agr. 12,2 ed. Feger 1973, S. 20f..

503 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

504 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

505 Freundschaft: Verwandtschaft.

506 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

507 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

508 *Übersetzung*: "Nachricht"

509 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

510 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

511 *Übersetzung*: "Ebenso"

Jch bin in garten spatzirt, den Soldaten zuzusehen, mais sans effect<sup>516</sup>, vndt habe die wachten vmb das hauß herumb, fleißig bestellet.

Ma fille Eleonore<sup>517</sup>, est indisposte. Dieu la vueille reguerir, comme aussy ma fille Angelique<sup>518</sup>.<sup>519</sup>

Schreiben von Fürst Johannßens<sup>520</sup> Liebden von Zerbst<sup>521</sup>, empfangen, darinnen Ihre Liebden vber allerley violentzen, sehr klagen, Sonderlich daß Sie hart angelaßen worden, mit schreiben von der zu Cöhten<sup>522</sup>, versamleten herrschaft<sup>523</sup><sup>524</sup>, vndt landschaft<sup>525</sup>, (die aber nur 1 vom Adel<sup>526</sup>, vndt 2 bürgermeister<sup>527</sup><sup>528</sup> gewesen).

## 20. März 1643

[[456r]]

» den 20. Martij<sup>529</sup>: 1643.

Jch habe heütte dem Lichtenstainer laßen einen sprung, der großen Marike geben. Gott wolle glück vndt gedeyen darzu verleyhen, wie auch zu allem vbrigen, in der haußhaltung.

Es kommen viel klagen auß der Stadt<sup>530</sup>, vndt vom Berge<sup>531</sup>, wegen der Einquartirungen. Gott wolle den armen leütten wieder helfen, vndt sie auß nöhten reißen.

Bin mit Meiner herzlieb(st)en gemahlin<sup>532</sup> in garten gegangen, vndt haben von den Zepziger<sup>533</sup> sachen, miteinander conferiret.

---

512 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

513 Elbe (Labe), Fluss.

514 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

515 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

516 *Übersetzung*: "aber ohne Wirkung"

517 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

518 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

519 *Übersetzung*: "Meine Tochter Eleonora ist unpässlich. Gott wolle sie wie auch meine Tochter Angelika wieder gesund machen."

520 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

521 Zerbst.

522 Köthen.

523 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

524 Identifizierung unsicher.

525 Anhalt, Landstände.

526 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

527 Zepper, Philipp (1592-1655).

528 Nur teilweise ermittelt.

529 *Übersetzung*: "des März"

530 Bernburg, Talstadt.

531 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

532 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

533 Zepzig.

J'ay sceu que le *Général Major Königsmarck*<sup>534</sup> a eu soupçon hier de moy, que j'aviserois aux Imperialx<sup>535</sup> leur soudaine arrivée, ce que je n'ay sceu faire, ne le scachant pas, ou ils iroyent.<sup>536</sup>

Mein Amtmann Thomaß Benckendorf<sup>537</sup>, jst mir heütte sehr kranck worden.

Der *Obrist leutnant* Barß<sup>538</sup>, jst mit den meisten trouppen, re infecta<sup>539</sup> wiederkommen, vormittags. Sie haben die *Kayserlichen* Reütter, zu hoym<sup>540</sup> gesucht, aber nicht gefunden. *Generalmajor Königsmarck* soll diesen Abendt von Ascherbleben<sup>541</sup> wiederkommen.

hervetter *Fürst Ludwig*<sup>542</sup> ist auch vnversehens in die Stadt zimlich gefahren, das onus<sup>543</sup> von sich abzuweltzen.

[[456v]]

Es continujrliche klagen, wegen der Außplünderung, ohne vndterscheidt. *etcetera*

Schreiben vom hertzog von Wirtemberg<sup>544</sup>, vndt Landgraven von heßen Darmstadt<sup>545</sup>, entpfangen, der erste avisiret mir, die newgeburtt einer Jungen Tochter<sup>546</sup>, der ander den Todt seines iüngsten Söhnleins, Landgraf Johannsens<sup>547</sup>. <Sic variantur vices!<sup>548</sup>>

Avis<sup>549</sup> von Dessau<sup>550</sup> de Melchior Loyß<sup>551</sup> & de Fürst Iohann Casimir<sup>552</sup> & dü Baron de Schrahtenbach<sup>553 554</sup>.

Die *Leipziger*<sup>555</sup> avisen<sup>556</sup> geben:

Daß *Lennart DorstensSohn*<sup>557</sup> Großen hahn<sup>558</sup> berennet, vndt den Graven Brouay<sup>559</sup> geschlagen.

---

534 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

535 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

536 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass der Generalmajor Königsmarck gestern gegen mich Verdacht geschöpft hat, dass ich den Kaiserlichen ihre plötzliche Ankunft mitteilen würde, was ich nicht habe tun können, da ich es nicht wusste, wohin sie gehen würden."

537 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

538 Barß, Friedrich von (1612-1643).

539 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

540 Hoym.

541 Aschersleben.

542 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

543 *Übersetzung*: "Last"

544 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

545 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

546 Württemberg, Dorothea Amalia, Herzogin von (1643-1650).

547 Hessen-Darmstadt, Johann, Landgraf von (1643-1643).

548 *Übersetzung*: "So werden die Plätze gewechselt!"

549 *Übersetzung*: "Nachricht"

550 Dessau (Dessau-Roßlau).

551 Loyß, Melchior (1576-1650).

552 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

553 Schrahtenbach, Balthasar von.

554 *Übersetzung*: "von Melchior Loyß und von Fürst Johann Kasimir und vom Freiherrn von Schrahtenbach"

555 Leipzig.

556 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

557 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

Item<sup>560</sup>: das Oberster Hennin<sup>561</sup> vor Ollnitz<sup>562</sup> im recognosciren geblieben, vndt selbiger commendant<sup>563</sup> den Wallachen, nicht Trawen wollte.

Der Kayser<sup>564</sup> ließe wieder eine General amnistia<sup>565</sup> proponiren<sup>566</sup>, vndt würde auß dem convent zu Franckfurt<sup>567</sup>, ein rechter ReichsTag werden.

Die Schweitzer<sup>568</sup> können sich zu Baden<sup>569</sup> noch nit resolviren<sup>570</sup>, was Sie wegen Genff<sup>571</sup>, Costnitz<sup>572</sup>, vndt Bur [[457r]] grundt<sup>573</sup>, anfangen wollen.

König in Frankreich<sup>574</sup> will Duynkirchen<sup>575</sup> zu lande belägern, die Staden<sup>576</sup> sollen es zu waßer<sup>577</sup> angreifen.

In Engellandt<sup>578</sup> tractirt<sup>579</sup> man trefues<sup>580</sup>. Schottland<sup>581</sup> will sich zum Parlament<sup>582</sup> schlagen. Printz Robert<sup>583</sup> hat wiederumb Städte erobert, vndt gute beütten gemacht. In Jrrlandt<sup>584</sup> stehen die sachen schlecht. <Von der Königin<sup>585</sup> ankunft, hört man nichts.>

Der Pabst<sup>586</sup> will wieder vmbstalteln, vndt aufs neue gallisiren<sup>587</sup>, oder Frantzösisch<sup>588</sup> werden.

---

558 Großenhain.

559 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

560 *Übersetzung*: "Ebenso"

561 Hénin, François de (ca. 1600/01-1645).

562 Olmütz (Olomouc).

563 *Übersetzung*: "Kommandant"

564 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

565 *Übersetzung*: "Amnestie"

566 proponiren: vorschlagen.

567 Frankfurt (Main).

568 Schweiz, Eidgenossenschaft.

569 Baden.

570 resolviren: entschließen, beschließen.

571 Genf (Genève).

572 Konstanz.

573 Bourgogne.

574 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

575 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

576 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

577 Nordsee.

578 England, Königreich.

579 tractiren: (ver)handeln.

580 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

581 Schottland, Königreich.

582 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

583 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

584 Irland, Königreich.

585 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

586 Urban VIII., Papst (1568-1644).

587 gallisiren: für Frankreich Partei ergreifen, sich mit den Franzosen verbünden.

588 Frankreich, Königreich.

Das Castell zu Tortona<sup>589</sup>, helt sich noch wieder Spannen<sup>590</sup>.

Parma<sup>591</sup> hat seine völker<sup>592</sup> meistlich licentijret<sup>593</sup>.

König in Spannen<sup>594</sup>, hat eine prodition<sup>595</sup> entdeckt, vndt darüber, den Conde d'Olivares<sup>596</sup>, wie auch den Duca de Medina Sidonia<sup>597</sup>, vndt Marchese de Leganes<sup>598</sup>, einziehen, den Duca de Medina<sup>599</sup> auch, (wie man sagt,) decolliren<sup>600</sup> laßen.

In Portugall<sup>601</sup>, sollen Sie sich auch, zu waßer, vndt lande rüßten.

Ein reicher kaufmann zu Brüssel<sup>602</sup>, de Wahl<sup>603</sup> genandt, will dem König in Spanien kriegsSchiffe außrüsten, hingegen alle beütten auf der See haben, nur den 4<sup>ten</sup>: theil dem König laßen.

[[457v]]

Den abendt ist wieder der Lichtensteiner mit der großen Marike auß den 6 Füchßen<sup>604</sup> zugelaßen worden. Gott gebe, das ich hüpsche, vndt gute Artt, davon ziehen möge.

heütte Morgen war schönes wetter, warm vndt Sonnen Schein, diesen Nachmittag vndt Abendt aber, feüchtes kühles regenwetter.

## 21. März 1643

♁ den 21<sup>sten</sup>: Martij<sup>605</sup>: 1643.

Die Soldaten hausen noch sehr vbel, vndt vergreifen sich sehr, schätzen<sup>606</sup>, schlagen, vndt hawen die leütte. Die officirer theils können nicht, Theiß wollen nicht remediiren<sup>607</sup>. Gott arbarm sich der armen leütte.

---

589 Tortona.

590 Spanien, Königreich.

591 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

592 Volk: Truppen.

593 licentiiren: entlassen.

594 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

595 Prodition: Verrat.

596 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

597 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).

598 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de (1580-1655).

599 *Übersetzung*: "Herzog von Medina"

600 decolliren: enthaupten.

601 Portugal, Königreich.

602 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

603 Wahl, N. N. de.

604 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

605 *Übersetzung*: "des März"

606 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

607 remedi(i)ren: abhelfen.

Hier ils ont fort contemptiblement traittè, mon Oncle, *Monseigneur* le Prince Louys<sup>608</sup>,  
<pùbliquement[.]><sup>609</sup>

Diß ist ia eine rechtschaffene zeit des leydens. Weil der Oberste Löben<sup>610</sup>, vndt *Obrist leutnant* Barß<sup>611</sup>, mir tacite<sup>612</sup> zu erkennen geben laßen, das sie mir gerne zur Mahlzeit kommen wollten, habe jch sie beyde invitiren<sup>613</sup> laßen, aber vergebens, weil Sie mitt crackeelen verwirrt gewesen, zwischen einem Rittmeister, vndt 20 Reüthern, so [[458r]] ihn herauß gefordert, weil derselbe sie gestern gestrafet vber ihren exceßen, vndt in die 20 verwundet. Es sollen auch gestern 3 Soldaten, vber einen den Obersten<sup>614</sup> hehr, mit bloßem degen, gewesen sein, weil er einen gehawen, vndt sie sich von ihm nicht commandiren laßen wollen, dann er zwar daß commando alhier<sup>615</sup> bekommen, als *Generalmajor* Königsmarck<sup>616</sup> hinweg gezogen, sein Regiment aber, lieget zu Niemburg<sup>617</sup>. Vndt so baldt der *Obrist leutnant* Barß<sup>618</sup> anhero wiederkommen, hat er sich vom Obersten nicht commendiren laßen wollen, weil seine compagnien alhier logiren.

Ils üsent force jnvectives, contre halcke<sup>619</sup> & contre mes gens. Paraventüre, cerchent[!] ils süjet, a me nuire. Dieu le vueille divertir.<sup>620</sup> perge<sup>621</sup>

Avis<sup>622</sup> von Zerbst<sup>623</sup>, daß zwar die contribution allda beysammen, mir zu helfen, wieder die executores<sup>624</sup>, allein, *Fürst Augustus*<sup>625</sup> [,] *Fürst Ludwig*<sup>626</sup> vndt *Fürst Johann Casimir*<sup>627</sup> hetten harschleben<sup>628</sup> hingeschickt, alles hinweg zu nehmen, vndt nacher Leiptzig<sup>629</sup> zu schjgken, also das ichs wenig gebeßert haben möchte, da ichs doch nach Halberstadt<sup>630</sup>, sollicitiren<sup>631</sup> müßen.  
<Vah! fratrum gratiæ[.]><sup>632</sup>

608 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

609 *Übersetzung*: "Gestern haben sie meinen Onkel, den Herrn Fürst Ludwig, öffentlich sehr verächtlich behandelt."

610 Löwe, Friedrich von (1600-1669).

611 Barß, Friedrich von (1612-1643).

612 *Übersetzung*: "im stillen"

613 invitiren: einladen.

614 Löwe, Friedrich von (1600-1669).

615 Bernburg.

616 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

617 Nienburg (Saale).

618 Barß, Friedrich von (1612-1643).

619 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

620 *Übersetzung*: "Sie gebrauchen gegenüber Halck und gegenüber meinen Leuten viele Beleidigungen. Vielleicht suchen sie einen Grund, um mir zu schaden. Gott wolle es abwenden."

621 *Übersetzung*: "usw."

622 *Übersetzung*: "Nachricht"

623 Zerbst.

624 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

625 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

626 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

627 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

628 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

629 Leipzig.

630 Halberstadt.

631 sollicitiren: ansuchen, bitten.

632 *Übersetzung*: "Ach! Gefälligkeiten der Vettern."

[[458v]]

Jch habe abermals eine depesche nacher Zerbst<sup>633</sup> abgehen laßen. Halcke<sup>634</sup> ist vom Königsmarck<sup>635</sup> wiederkommen, mitt vertröstungen, vndt einem paß vor *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>636</sup> Schiffarth. Gott gebe zu glück. *perge*<sup>637</sup>

Diesen Abendt soll Fürst Ludwig<sup>638</sup> mit Königsmarck anhero<sup>639</sup> kommen. Gott erlöse vnß von allem vbel.

Jtzt fordert der Oberste *leutnant* Barß<sup>640</sup>, einen klepper von Mir, da Sie doch <mit> einquartirung den orth bedrenget haben.

Outre le comble de mes miseres, & calamitèz, il m'a fallü encores soustenir, ceste apres disnée üne malherberie extraordinaire. Ô Dieu donne moy Pacience, & pardones moy, par ton *Saint* fils, nostre ünique Saulveur, mes jmpaciences. Monstres moy tes voyes, mesme en ceste vie temporelle, & delivres nous, dü malin, Amen.<Par ton><sup>641</sup> vray fils, nostre Consolateur, en vertü dü Paraclete, Amen.<sup>642</sup>

Herrvetter Fürst Ludwig, ist diesen abendt wieder durchgefahren, nacher Köhten<sup>643</sup> zu, nach dem er den *General Major* Königsmarck zu Warmbstorf<sup>644</sup>, wol tractirt<sup>645</sup> gehabt.

Der *General Major* ist baldt hernach, hereiner in die Stadt gekommen, vndt hat eine zimliche anzahl Proviandt gefordert, <von Deßaw<sup>646</sup>, Köhten, vndt Bernburgk.>

Vorgestern haben zwey parthien<sup>647</sup> sich in der Stadt alhier vmb einen armen bohten gezanckt, weil man Sie fort commandirt gehabt, vndt weil sich keine [[459r]] Seiner abthun<sup>648</sup> wollen, hat ihn einer Tyrannischer weyse todtgeschoßen. Jst ein Mawrer von Ilverstedt<sup>649</sup> gewesen.

---

633 Zerbst.

634 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

635 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

636 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

637 *Übersetzung*: "usw."

638 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

639 Bernburg.

640 Barß, Friedrich von (1612-1643).

641 Gestrichenes im Original verwischt.

642 *Übersetzung*: "Außer dem Gipfel meiner Nöte und Unglücke habe ich heute Nachmittag noch eine außerordentliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] aushalten müssen. Oh Gott, gib mir Geduld und vergib mir durch deinen heiligen Sohn, unseren einzigen Retter, meine Ungeduld. Zeige mir deine Wege selbst in diesem zeitlichen Leben und befreie uns vom Schlechten Amen durch deinen wahren Sohn, unseren Tröster kraft des Heiligen Geistes, Amen."

643 Köthen.

644 Warmsdorf.

645 tractiren: bewirten.

646 Dessau (Dessau-Roßlau).

647 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

648 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.

649 Ilberstedt.

~~Diesen Tag ist der Abdecker von einem schuß gestorben, den ihm eine parthie Soldaten gegeben, die ihm vorige Nacht, in seinem hause eingefallen, vndt geplündert.~~

Weiber sollen Sie löcher in die köpfe gehawen vndt pulver hinein gestrewet haben, ihr geldt zu offenbahren. haben sie auch, in die Augen gebrennet, <vndt dergleichen exceß vervbet.>

## 22. März 1643

☞ den 22. Martij<sup>650</sup>: 1643.

Jtzt wirdt dem Obrist *leutnant* Barsch<sup>651</sup> ein klepper geschickt, der Jsabell, den ich sonst gar lieb gehabt, weil er ein pferdt begehret, desto beßere Ordre<sup>652</sup> beym aufbruch zu hallten, vndt auch inß künftige, wenn er hierdurch<sup>653</sup> marschiren möchte.

Sie seindt ia endlich, mitt dem General Major Königsmarck<sup>654</sup> aufgebrochen, vndt vber daß waßer<sup>655</sup> nacher halberstadt<sup>656</sup> zu, gegangen, vielleicht die hinderstelligen<sup>657</sup> contributiones<sup>658</sup> einzufordern. Sie haben sich sehr wol alhier, außgefüttert<sup>659</sup>, vndt Proviantirt.

Libera nos Domine, in posterum, ab omnj malo!<sup>660</sup>

[[459v]]

Jtzt Nachmittage kommen 60 Tragoner zu fuß, wieder zurück<sup>661</sup>, Sollen alhier<sup>662</sup> liegen bleiben, in der Stadt, biß die Königsmarckischen<sup>663</sup> trouppen wieder zurück<sup>664</sup> kommen, außm Stift halberstadt<sup>665</sup>.

Sie haben draußen im felde, einen harquebuzirt<sup>666</sup>, welcher eine arme Fraw, im gesichte schändtlich verbrandt, geldt von ihr zu erpreßen, <vndt die gantze *compagnie* hat vergeblich, vor ihn gebehten.>

---

650 *Übersetzung*: "des März"

651 Barß, Friedrich von (1612-1643).

652 *Übersetzung*: "Ordnung"

653 Bernburg.

654 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

655 Saale, Fluss.

656 Halberstadt.

657 hinterstellig: rückständig.

658 *Übersetzung*: "Kontributionen"

659 ausfüttern: über eine bestimmte Zeit durchfüttern.

660 *Übersetzung*: "Befreie uns, Herr, fortan von allem Übel!"

661 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

662 Bernburg.

663 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

664 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

665 Halberstadt, Hochstift.

666 harkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

Einen capitain leütenampt<sup>667</sup>, (welcher pferde zur vngebühr außgetauscht) hat der General Major, gewaltig geprügelt, die Stiege hinundter geworfen, vndt in die eysen schlagen laßen, in einem schönen rohten Mardernpeltz, mitt bedrowung, er sollte hencken.

Ein Trompetter, hat auch sollen v arquebuzirt werden, wegen, etzlicher exorbitantzien<sup>668</sup>, Jst aber durch 5 Rittmeister loßgebehten worden.

Diese disciplin wehre heylsam vndt gut, gleichwol aber hat nicht allen klagen, können abgeholfen werden, vndt haben sie vndter andern, den Steinallten Meister Friderich<sup>669</sup>, den berühmten Balbierer<sup>670</sup>, noch zu guter letzte, erbärmlich zerpl<r>ügelt, ohne die pferde, die Sie außgetauscht haben. Das seindt Fructus bellj: Vastitas, stupra, cædes<sup>671</sup> !

[[460r]]

Je comprends bien par les circomstances, que c'est a ma personne, qu'on en veut, & ce par l'instinct de quelques maudites langues, au pays<sup>672</sup>-mesme, quj taschent de dresser des embüches, a mes desseings, & me veulent opprimer, a cause que je resiste a leurs menèes, & perfjdies. Or ils n'ont pas la hardiesse, de s'opposer ouvertement car c'est ün os, dont il faudroit dèsmordre, ainsy ils font par d'autres plüs puissants indirectement ce qu'ils n'oseroient commettre eux mesmes: Dieu me vueille delivrer de leurs griffes.<sup>673</sup>

Jtzt kriege ich schreiben, von Plötzkau<sup>674</sup> darinnen mir Fürst August<sup>675</sup> einen verweiß gibt, das ich mitt Fürst Hans<sup>676</sup> correspondirt, vndt zu erleichterung der hoymischen<sup>677</sup> execution vmb einbringung seiner contribution gebehten. Geben vor, ich hette sie verarrestiren<sup>678</sup> laßen, (welches doch nicht geschehen,) vndt drowen mit executionen, vndt allerley vnheyl.

Schreiben von Fürst Hans vom 21. daß Ihre Liebden den 23. wollen dero Erbhuldigung, vorgehen laßen. hetten mich gerne zum beystandt gehabt, dörfen mich aber nicht invitiren<sup>679</sup>, mißstrawen bey andern zu verhüten.

667 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

668 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

669 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).

670 Balbier: Barbier.

671 Übersetzung: "die Früchte des Krieges: Verwüstung, Schändungen, Blutbad"

672 Anhalt, Fürstentum.

673 Übersetzung: "Ich verstehe wohl durch die Umstände, dass dies auf meine Person [gerichtet] ist, dass man daran will und dies durch den Antrieb einiger verfluchter Zungen selbst im Land, die versuchen, meinen Plänen Fallen aufzustellen, und mich unterdrücken wollen, weil ich ihren Tücken und Treulosigkeiten widerstehe. Nun haben sie aber nicht die Kühnheit, sich offen zu widersetzen, denn dies ist ein Knochen, von dem man abstehen müsste, so tun sie durch andere Mächtigere indirekt das, was sie selbst nicht zu begehen wagen würden. Gott wolle mich aus ihren Krallen befreien."

674 Plötzkau.

675 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

676 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

677 Hoym.

678 verarrestiren: beschlagnahmen.

679 invitiren: einladen.

Briefe von Bentheim<sup>680</sup>, von der Wittwe<sup>681</sup>, vndt iungen herren<sup>682</sup>, darinnen der Todesfall Meines vettern Graf Arendt Josts<sup>683</sup> Schligen auf den 10. / 20. Februar vorgegangen, notificirt [[460v]] wirdt.

## 23. März 1643

24 den 23. Martij<sup>684</sup>: 1642<3>.

Avis<sup>685</sup>: daß alles schwartz von volck<sup>686</sup>, von Palbergk<sup>687</sup> hehrkommen.

Schreiben von Wien<sup>688</sup> von Johann Löw<sup>689</sup> vndt Oberlender<sup>690</sup>, in dilatorischen Terminis<sup>691</sup>.

An Fürst Hans<sup>692</sup> Liebden habe ich wieder geschrieben.

Itzt suppliciren, mejne Bürgermeister<sup>693</sup> 694 vndt Raht<sup>695</sup>, an Mich, daß der general Major Königsmarck<sup>696</sup> ihnen versprochen, nur 2 Reütter alhier<sup>697</sup> zu laßen. Es wehren aber wol in die 50 einzelen, vndt parthien<sup>698</sup> weyse, hereiner kommen, vndt wollten mit der Ordinarij<sup>699</sup> verpflegung, nicht vor lieb, nehmen.

Fürst Ludwig<sup>700</sup> ist newlich alhier gewesen, vndt hatt die eintheilung mitt den Officirern concludirt<sup>701</sup>, wie er selber gewoltt hatt, dabey dann der Bernburgische Antheil<sup>702</sup>, billich hette vbergangen werden sollen, hat aber, vber die vielfältige<sup>703</sup> einquartirungen noch 4000 {Pfund}

---

680 Bentheim (Bad Bentheim).

681 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

682 Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von (1623-1693); Bentheim-Steinfurt, Philipp Konrad, Graf von (1627-1668).

683 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

684 *Übersetzung*: "des März"

685 *Übersetzung*: "Nachricht"

686 Volk: Truppen.

687 Baalberge.

688 Wien.

689 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

690 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

691 *Übersetzung*: "Worten"

692 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

693 Döring, Joachim (gest. 1658); Weyland, Johann (1601-1669).

694 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

695 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

696 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

697 Bernburg.

698 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

699 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

700 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

701 concludiren: beschließen.

702 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

703 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

brodt schaffen, vndt andere inconuenientzien<sup>704</sup> tragen sollen, welches doch vnrecht, vndt vnbillich, auch wieder die Christliche liebe, vndt Nachtbarschafft laufft, ohne mein wißen vndt willen, in Meiner Stadt, präjudizirliche<sup>705</sup> conclusa<sup>706</sup> zu machen.

[[461r]]

Avis<sup>707</sup> von allerley reden der Soldaten, wie Jch so einen hohen geist hette, vndt dem Königsmarck<sup>708</sup> nicht entgegen geschickt, darumb müßte ich nun desto mehr leyden. Jtem<sup>709</sup>: Jch wehre deß Kaysers<sup>710</sup> Augapfel, Jtem<sup>711</sup>: ich hette nach hoym<sup>712</sup> geschickt, vndt die Kayserlichen<sup>713</sup> verwarnen laßen, damit Sie Königsmarck nicht vberfiele, da ich doch nichts darvon gewußt. Sie haben auch auf halcken<sup>714</sup>, vndt meine leütte sehr gestichelt, vndt jnvehirt<sup>715</sup>. Pacience!<sup>716</sup> Gott wolle mich von allen meinen feinden, auch heimlichen Vndt offentlichen Neidern, erlösen.

Avis<sup>717</sup> confidenter<sup>718</sup> von Zerbst<sup>719</sup> daß Fürst Augustus<sup>720</sup> beym Kayser supplicirt, vmb sich bey der Poßeß<sup>721</sup> zu Lindaw<sup>722</sup>, zu manuteniren<sup>723</sup>, hat aber eine grewliche repulsam<sup>724</sup> bekommen, nebst einem guten verweiß, das es keinem vormundt wol anstünde sich selbst bezahlt zu machen, noch seinem pupillen<sup>725</sup> etwas vorzuenthalten. Numehr aber, weil er, Fürst Hans<sup>726</sup> seinem Fürst Augustj eigenem bekandtnuß nach) Seine vogtbahre<sup>727</sup> Jahr erreicht, alß sollte er ihn vollkömblich, in jntegrum<sup>728</sup> restituiren, vndt an der Poßeß seines Antheiß<sup>729</sup>, huldigung vndt dergleichen, nicht mehr hinderlich sein, welches Ihre Kayserliche Mayestät hiemitt befehlen. etcetera Dann es wieder die Rechte, in wehrender vormundschaft vnwegliche güther, ohne genugsame erkandtnuß vndt Richterlichen Decrets an sich zu ziehen, vndt zu abalieniren<sup>730</sup>, eigenes gewalts. perge<sup>731</sup>

704 Inconuenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

705 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

706 Übersetzung: "Beschlüsse"

707 Übersetzung: "Nachricht"

708 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

709 Übersetzung: "Ebenso"

710 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

711 Übersetzung: "ebenso"

712 Hoym.

713 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

714 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

715 invehiren: schimpfen, wettern.

716 Übersetzung: "Geduld!"

717 Übersetzung: "Nachricht"

718 Übersetzung: "vertraulich"

719 Zerbst.

720 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

721 Posseß: Besitz.

722 Lindau (1), Amt.

723 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

724 Übersetzung: "abschlägige Antwort"

725 Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.

726 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

727 vogtbar: mündig.

728 Übersetzung: "in den unverschlechterten Stand"

729 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

730 abalieniren: etwas entfremden, entziehen.

[[461v]]

A spasso<sup>732</sup>, Nachmittages, mitt halcken<sup>733</sup> assèz loing, & on s'est remomorè beaucoup d'anciennes choses de Heidelberg<sup>734</sup>, & d'autres endroicts<sup>735</sup>.

Passando il male, Sperando il bene: La vita passa, la morte viene.<sup>736</sup>

Dopò haver aspramente ripreso, e fatto riprender, in iscritto, il *Georg Reichardt*<sup>737</sup> eglj ne hà profuso amare lagrime, e ancora ch'era risolutissimo dj vivere co'l tempo, in *questa città*<sup>738</sup>, e dj nutrirvisj, però, vuol adesso pigliar un'altra risoluzione, domandando il suo congêdo, e licenza, dj partir dal mîo servizio, fra un mezz'anno, secondo il contenuto, della sua pensione; e trattenjmento, in iscritto.<sup>739</sup>

J'ay tenù de bons discours, en affaires d'estat, avec mon *Conseiller & maître d'hostel, Heinrich Friedrich von Einsiedel*<sup>740</sup> ce soir, & nous nous sommes èsmerveillè, de la resoluètion de *Königsmarck*<sup>741</sup> de venir loger icy, comme cela, au lieu qu'il pouvoit fort bien passer outre, venant de grand mattin, & s'en allant *pour* sa personne, avec quelques troupes, mais laissant des Officiers icy, quj faysans semblant de ne pouvoir brider les soldats, leur ont permis toute jnsolence, jusqu'a la fin, [[462r]] que le *Général Major*<sup>742</sup> a monstrè sa discipline, au 4<sup>me</sup>. jour. Aulcün en ce pays<sup>743</sup> icy, luy est parent, quj peut avoir occasionnè par rancüne secrete, ceste invasion, & pillerie. Dieu retribüe a chacün selon ses oeuvres.<sup>744</sup>

## 24. März 1643

---

731 *Übersetzung*: "usw."

732 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

733 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

734 Heidelberg.

735 *Übersetzung*: "ziemlich lang, und man hat sich vieler alter Sachen von Heidelberg und von anderen Orten erinnert"

736 *Übersetzung*: "Während man das Schlechte erträgt, das Gute erhofft: / Geht das Leben vorbei, kommt der Tod."

737 Reichardt, Georg (gest. 1682).

738 Bernburg.

739 *Übersetzung*: "Nachdem er schriftlich hart erwidert und erwidern lassen hatte, hat er, der Georg Reichardt, darüber bittere Tränen vergossen und obgleich er sehr entschlossen war, mit dem Alter in dieser Stadt zu leben und sich dort zu ernähren, will er aber jetzt einen anderen Entschluss fassen, indem er schriftlich um seine Entlassung und Abreiseerlaubnis aus meinem Dienst binnen eines halben Jahres gemäß dem Inhalt seiner Bestallung und [seines] Unterhalts bat."

740 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

741 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

742 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

743 Anhalt, Fürstentum.

744 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend in Staatsangelegenheiten mit meinem Rat und Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel gute Gespräche gehalten, und wir haben uns über den Entschluss von Königsmarck gewundert, so hierher sich einquartieren zu kommen, anstatt dass er sehr gut hinübergehen konnte, da er am frühen Morgen kam und für seine Person mit einigen Truppen wegging, aber Offiziere hier ließ, die, als sie so taten, die Soldaten nicht zügeln zu können, ihnen bis zuletzt jede Anmaßung gestattet haben, als der Generalmajor am vierten Tag seine Disziplin gezeigt hat. Keiner hier in diesem Land ist ihm verwandt, der diese Invasion und Räuberei durch heimlichen Groll verursacht haben kann. Gott belohnt jeden nach seinen Werken."

☉ den 24. Martij<sup>745</sup> : 1643.

Ein hauffen briefe vndterschrieben an Königsmarck<sup>746</sup>, wegen bedrengnüß dieser Stadt<sup>747</sup>, vndt rückstendiger trouppen (dann numehr in die 70 pferde alhier sein so nichts alhier zu schaffen) an die herrnvettern<sup>748</sup>, damit ich mit der contribution biß nach der erndte verschonet werden möchte, an Fürst August a part<sup>749</sup>, wegen zuschußes an Proviandt, an Fürst Friedrich<sup>750</sup> eben dieser<s> wegen, an die Krosigke<sup>751</sup>, ans A<mbt> Ballenstedt<sup>752</sup>, etcetera[.]

Gestern, ist die Huldigung zu Zerbst<sup>753</sup>, vor sich gegangen, vndt Jacob Ludwig Schwartzberger<sup>754</sup> mein kammerdiener, hat sich zu Dochumb<sup>755</sup> eingeschift, nacher hamburgk<sup>756</sup> zu fahren, mitt Zerbst[isch]em bier, so Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>757</sup>, dahin schickt, hingegen aber getreidig will hehrholen laßen, vndt ist nicht allein mit dem Kayserlichen<sup>758</sup> Privilegio<sup>759</sup> sondern auch mit Meinem paß, vndt dann mit des Graven von Tähtempach<sup>760</sup>, vndt General Major Königsmarck, auch schreiben hin vndt wieder zu desto beßerer durchkommung, versehen. Gott wolle [[462v]] glück vndt Segen verleyhen, vndt vnser schwehres leben, erleichterren.

Nun kömbt ein bohte wieder, den Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>761</sup> an die Lennart DorstensSohnin<sup>762</sup> abgeschickt gehabt, (sich der diffamationen wieder meine person, zu erkundigen, vndt die calumnien<sup>763</sup> zu diluiren<sup>764</sup>) vndt ist von parthien<sup>765</sup> angesprengt<sup>766</sup> worden, also das er nicht durchkommen können. Es hat ihn auch Axel Lillie<sup>767</sup>, zu Leiptzigk<sup>768</sup>, mit keinem

---

745 Übersetzung: "des März"

746 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

747 Bernburg.

748 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

749 Übersetzung: "gesondert"

750 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

751 Krosigk, Familie.

752 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

753 Zerbst.

754 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

755 Tochheim.

756 Hamburg.

757 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

758 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

759 Übersetzung: "Vorrecht"

760 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

761 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

762 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie (1612-1680).

763 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

764 diluiren: auflösen, widerlegen.

765 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

766 ansprengen: angreifen.

767 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

768 Leipzig.

paß versehen wollen. Je voy par toutes les circomstances, que l'on m'en veut. <Dieu divertisse tout malheur.><sup>769</sup>

Fata possunt præviderj, non evitarj.<sup>770</sup>

Rindtorf<sup>771</sup> ist hinauß geritten, vndt haben 4 hasen von der hatz einbrachtt.

Les nouvelles courrent estrangement, de lieu á autre, & s'entrevarient d'estrange façon.<sup>772</sup>

Ein Schreiben, von den herrnvettern<sup>773</sup> entpfangen, in der Differentzsache, mit Meinem Bruder Fürst Friedrich<sup>774</sup> zwar höflich, zur vnderhandlung sich erbietende, darbey aber, ein hitzig, vndt anzüglich schreiben, von meinem Bruder Fürst Friedrich gelegt gewesen.

Avis<sup>775</sup>: daß ein Capitän leütenampt<sup>776</sup>, jn der Stadt<sup>777</sup> ankommen. Begehret Morgen *gebe gott* mit dem frühesten, den vertrösteten Proviandt, vndt die Trouppen sollen [[463r]] wieder zurück<sup>778</sup> kommen. Libera nos Domine, ab omni malo!<sup>779</sup>

<Nota Bene[:] motus Embryonis, 1<sup>mus</sup>. hac nocte. Deus benedicat.<sup>780</sup>>

## 25. März 1643

ᵝ den 25. Martij<sup>781</sup>: 1643.

Der General Major Königsmarck<sup>782</sup>, hat einen dragoner Capitain<sup>783</sup> zu mir geschickt, vndt begehrt: 1. die liferung des proviandts. 2. Meine Fehre, damit er zu Calbe<sup>784</sup> vberpaßiren könne. 3. Rittmeister Oesterlings<sup>785</sup> 2 pferde, welche der dieb <(so gefangen alhier<sup>786</sup> gewesen)> am näheren

769 *Übersetzung*: "Ich sehe durch all die Umstände, dass man mir dort daran will. Gott wende jedes Unglück ab."

770 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden."

771 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

772 *Übersetzung*: "Die Nachrichten laufen hier und da seltsam und ändern sich dazwischen auf seltsame Weise."

773 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

774 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

775 *Übersetzung*: "Nachricht"

776 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

777 Bernburg.

778 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

779 *Übersetzung*: "Befreie uns, Herr, von allem Übel!"

780 *Übersetzung*: "Beachte wohl: erste Bewegung des Embryos in dieser Nacht. Gott möge es segnen."

781 *Übersetzung*: "des März"

782 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

783 *Übersetzung*: "Hauptmann"

784 Calbe.

785 Österling, Christian (ca. 1615-1685).

786 Bernburg.

mahl, darvon geritten, vndter seinem leibRegiment. hingegen wollte er mich auf dißmal, mit dem durchzuge verschonen. Jch habe ihm müßen gratificiren<sup>787</sup>, <wiewol er gar bescheiden gewesen.> Caspar Pfaw<sup>788</sup>, ist bey mir gewesen, mir assistentz zu leisten, wie auch der CammerRaht<sup>789</sup>.

Es seindt noch heütte vber die 100 Tragoner, alhier in der Stadt gewesen. Nachmittages seindt Sie fortgezogen, vndt haben die Fehre zusambt dem Proviandt, mjtt nach Calbe genommen, nach dem zimlich in der Stadt, sonderlich von denen newlichst gefangenen, aber auß gnaden wieder loßgelaßenen Räubern, tumultuiret<sup>790</sup> worden.

Jch habe von Plötzkaw<sup>791</sup> auß, in Publicis<sup>792</sup>, ein Recepiße<sup>793</sup> bekommen, wegen des be gesuchten beytrags von Hatzgerode<sup>794</sup> [!], vndt remission<sup>795</sup> der contribution[.]

[[463v]]

Jtzt kömbt aviso<sup>796</sup>, daß vnangesehen der Königsmarck<sup>797</sup> mir sagen laßen, er wollte vnser mitt der einquartirung verschonen, dennoch der Oberste von Manßfeldt<sup>798</sup> Sehestedt<sup>799</sup>, mit 500 Mann, diesen abendt alhier<sup>800</sup> logiren wolle. Also scheinete es wol, auß dieser Stadt, solle, vndt müße, ein Steinhauffen werden.

Ob schon heütte, Mariæ verkündigungfest<sup>801</sup> haben wir doch daßelbe biß Morgen *gebe gott* verschoben, vor: vndt Nachmjttages, war es schön helle wetter, gegen abendt fieng es stargk an, zu regenen, vmb 3 vhr, vndt hernacher.

Jtzt wirdt berichtet, der Königsmarck habe sejne küchenwagen anhero geschicktt, vndt werde (seiner heütigen vertröstung zu wieder) hernacher folgen. Je ne scay, ce que je doibs dire, ou penser. Il semble que je soye abandonné de tout le Monde.<sup>802</sup>

Nun kömbt bericht, daß der Soldat, welchen ich newlich vmb rauberey willen, gefangen gehabt, vndt welcher heütte seine pferde wiederbekommen, auch auf den gaßen sehr getrotzet haben soll,

---

787 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

788 Pfau, Kaspar (1596-1658).

789 Mechovius, Joachim (1600-1672).

790 tumultuiren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmern.

791 Plötzkau.

792 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

793 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

794 Harzgerode.

795 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

796 *Übersetzung*: "Nachricht"

797 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

798 Mansfeld.

799 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).

800 Bernburg.

801 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

802 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was ich sagen oder denken soll. Es scheint, dass ich von allen verlassen sei."

seye bey der warte erschossen worden. hat also seinen lohn bekommen, wiewol er sich hette beßern können. Il faut peu de chose, *pour* achever ün [[464r]] homme.<sup>803</sup>

Der *General Major* Königsmarck<sup>804</sup>, hat dem <Obersten> Sehestedt<sup>805</sup>, sejne fußvölcker<sup>806</sup> fortmarchiren zu laßen, commandiret, vndt Sie seindt auf Gattersleben<sup>807</sup> zu, gegangen. Er ist aber alhier<sup>808</sup> geblieben, vor seine person, mitt wenig Officirern, vndt leütten. Gott wolle helfen, deß es doch leidlich abgehe, vndt die Armen bedrangten leüttlin, nicht vollends <gar> zu grunde gehen, wjewol ihrer etzliche endtlauffen, vndt außgetretten<sup>809</sup>.

Je suis en tres grande alteration a cause des lourdes meschancetèz qu'on a rapportées a mon frere<sup>810</sup>, lequel croyt aux delateurs, & ne considere pas l'honneur de la famille<sup>811</sup>.<sup>812</sup>

Fama, & vita parj passu ambulat.<sup>813</sup>

Omnia sj perdas, famam servare memento, Qua semel amissa postea nullus eris.<sup>814</sup><sup>815</sup>

Der *General Major* Königsmarck hat diesen abendt die kleine Fehre begehrt solche mitt nacher Calbe<sup>816</sup> zu nehmen. Je ne scay pourquoy?<sup>817</sup>

Er hat auch die Soldaten examinirt<sup>818</sup>, welche den kerll heütte erschossen. Sie haben sich damitt entschuldigett, vndt vorgegeben, er hette außreißen wollen, de quo, valde ambigitur<sup>819</sup>.

## 26. März 1643

[[464v]]

© den 26. Martij<sup>820</sup>: 1643. Palmen Sonntag.

---

803 *Übersetzung*: "Es braucht wenig, um einen Menschen zu töten."

804 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

805 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).

806 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

807 Neugattersleben.

808 Bernburg.

809 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

810 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

811 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

812 *Übersetzung*: "Ich bin in sehr großer Bestürzung wegen der plumpen Bosheiten, die man meinem Bruder berichtet hat, welcher den Denunzianten glaubt und nicht die Ehre der Familie bedenkt."

813 *Übersetzung*: "Ehre und Leben gelten gleichviel."

814 *Übersetzung*: "Wenn du alles verlörest, denke daran, den guten Ruf zu bewahren / Wenn der einmal verloren ist, wirst du später unbedeutend sein."

815 Zitat aus Flitner: *Nebulo Nebulonum*, Oda XIV, S. 81.

816 Calbe.

817 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht weshalb?"

818 examiniren: ausfragen.

819 *Übersetzung*: "woran man stark zweifelt"

820 *Übersetzung*: "des März"

Gestern abendt hat der Oberste Sehestedt<sup>821</sup> mit gewaltt herein gewolt, auch vorgeben er hette ordre<sup>822</sup> herein in die Stadt<sup>823</sup>, auch schon 10 bagagewägen<sup>824</sup> vors Thor geschickt, vndt die Printzen<sup>825</sup> von Plötzkau<sup>826</sup> selber so ihm begegnet haben ihn nicht abwendig machen können.

Königsmarck<sup>827</sup> aber hat hinauß gesandt Vndt ihn contramandiret<sup>828</sup>, auch die wagen wegfahren laßen, vndt also diß vnheyl abgewandt. Die kleine Fehre nimbt er auch nach Kalbe<sup>829</sup>.

Diesen Morgen, vmb 8 vhr, ist Königsmarck aufgebrochen nacher Niemburg<sup>830</sup> zu, vndt hat sich dißmahl sehr cortesisch<sup>831</sup> erzeiget, in dem er nicht allein das Regiment zu fuß des Sehestedtes abgewendet gestriges abends, sondern auch seine convoy<sup>832</sup>, (so bey 300 pferden stargk gewesen) von sich geschickt, vndt nur neben seinem Secretario<sup>833</sup> vndt gar wenig personen, alhier pernochtirt<sup>834</sup>. Caspar Pfaw<sup>835</sup> jst mit ihm geritten, biß nach Niemburgk, vndt hat ihn meinetwegen complimentiret<sup>836</sup>.

Des Obersten Sehestedters Regimentsquartiermeister<sup>837</sup> aber, ist diesen Morgen, wieder alhier gewesen, vndt hat ihm angezeigt Caspar Pfawen, wie sein Oberster [[465r]] sehr vber ihn<sup>838</sup> erzörnet, das er<sup>839</sup> ihme gestern die händel bey dem general Major<sup>840</sup>, wegen seiner logirung, vndt marche<sup>841</sup> gemacht, destwegen der gute Mann Pfaw, (welchem des Obersten zorn lieber, alß die ruin meiner armen vnderthanen) sich hiernächst vor demselbigen wol vorzusehen. Gott wolle ihn bewahren, vndt vnß alle vor innerlichen vndt eüßerlichen feinden, beschützen, auch solcher wiederwertigen Macht, kräftjglic dempfen.

Morgen *gebe gott* soll zu Barby<sup>842</sup> alles vbergehen, vndt Zerbst<sup>843</sup> vmb proviandt auch angesprochen worden. In Ascherßleben<sup>844</sup> bleiben nur 4 *compagnien* zu Fuß, vndt zu

---

821 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).

822 *Übersetzung*: "Befehl"

823 Bernburg.

824 Bagagewagen: Gepäckwagen.

825 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

826 Plötzkau.

827 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

828 contramandiren: einen Gegenbefehl erlassen.

829 Calbe.

830 Nienburg (Saale).

831 cortesisch: höflich.

832 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

833 *Übersetzung*: "Sekretär"

834 pernochtiren: übernachten.

835 Pfau, Kaspar (1596-1658).

836 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

837 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

838 Pfau, Kaspar (1596-1658).

839 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).

840 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

841 *Übersetzung*: "Marsch"

842 Barby.

Sangerhausen<sup>845</sup> Obrist Pirckenfelts<sup>846</sup> Reütter, von den Schwedischen<sup>847</sup>. Waß sie aber vor einen anschlag haben mögen, kan man nicht erfahren.

Wir haben heütte vormittages, predigt vorm berge<sup>848</sup> gehört, vndt den gesterigen Text annunciationis Mariæ<sup>849 850 849</sup>, außlegen hören, durch den hofprediger *Magister* Davidt Sachßen<sup>852</sup> *perge*<sup>853</sup> <conjunctim<sup>854</sup> .>

Nachmittags cum sororibus<sup>855 856</sup> wieder zur kirchen, in eine Passionspredigt, welche *Magister* Sax abermalß verrichtett.

Den CammerRaht *Doctor* Mechovium<sup>857</sup> habe ich bey mir gehabt, wegen *Fürst Friedrichs*<sup>858</sup> sachen. *perge*<sup>859</sup>

## 27. März 1643

[[465v]]

» den 27. Martij<sup>860</sup>: 1643.

Je me suis fort angoissè & ay travaillè nuict & jour, afin de me delivrer des calomnies de mon frere *Fürst Friedrich*<sup>861</sup> [.]<sup>862</sup>

Schreiben von Wien<sup>863</sup> vom *Johann Löw*<sup>864</sup> empfangen, Dieu vueille, que *Oberlender*<sup>865</sup> revienne bien tost<sup>866</sup>.

---

843 Zerbst.

844 Aschersleben.

845 Sangerhausen.

846 Berkefeld, Jobst Rudolf von (gest. nach 1653).

847 Schweden, Königreich.

848 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

849 Maria, Heilige.

850 *Übersetzung*: "Verkündigung der Maria"

849 Lc 1,26-38

852 Sachse, David (1593-1645).

853 *Übersetzung*: "usw."

854 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

855 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

856 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

857 Mechovius, Joachim (1600-1672).

858 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

859 *Übersetzung*: "usw."

860 *Übersetzung*: "des März"

861 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

862 *Übersetzung*: "Ich habe mich sehr geängstigt und habe Nacht und Tag gearbeitet, um mich von den Verleumdungen meines Bruders Fürst Friedrich zu befreien."

863 Wien.

864 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

865 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

866 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass Oberlender bald zurückkommt"

Die avisen<sup>867</sup> geben:

Daß die friedenstractaten<sup>868</sup> zu Franckfurt am Mayn<sup>869</sup>, Münster<sup>870</sup>, Osenbrück<sup>871</sup>, vndt Donawert<sup>872</sup>, stadtlich continuiret<sup>873</sup> werden.

Jtem<sup>874</sup>: der Kayser<sup>875</sup>, werde nacher Prag<sup>876</sup>. hat den Commendanten<sup>877</sup> in Freybergk<sup>878</sup>, Bürgemeister<sup>879</sup> [!] vndt andere remuneriret.

In Vngern<sup>880</sup>, ist zwar ein einfall geschehen, vom Türgken<sup>881</sup>, präjudicirt<sup>882</sup> aber, dem friede, noch nichtß.

In Engellandt<sup>883</sup>, ist die Königin<sup>884</sup> glücklich vberkommen, wiewol die Parlamentischen<sup>885</sup>, zu waßer, vndt lande, sie verfolgen.

Der König<sup>886</sup>, will mit Macht, auf Londen<sup>887</sup> zu gehen.

König in Dänemark<sup>888</sup> hat schon 40 OrlogsSchiffe beysammen, dörfte Engellandt assistiren, oder Dantzick<sup>889</sup>, wieder Polen<sup>890</sup>, oder die hamburger<sup>891</sup> demühtigen.

[[466r]]

Die holländer<sup>892</sup> wollen gut Kayserlich<sup>893</sup> werden.

---

867 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

868 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

869 Frankfurt (Main).

870 Münster.

871 Osnabrück.

872 Donauwörth.

873 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

874 *Übersetzung*: "Ebenso"

875 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

876 Prag (Praha).

877 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667).

878 Freiberg.

879 Schönlebe, Jonas (1582-1658).

880 Ungarn, Königreich.

881 Osmanisches Reich.

882 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

883 England, Königreich.

884 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

885 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

886 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

887 London.

888 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

889 Danzig (Gdansk).

890 Polen, Königreich.

891 Hamburg.

892 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

893 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Frantckreich<sup>894</sup> vndt Spannen<sup>895</sup> tractiren<sup>896</sup> auch friede, jnterim<sup>897</sup> rüßten sich aber die armèen allenthalben.

Graf Gallas<sup>898</sup>, soll an Piccolominj<sup>899</sup> stadt, wieder Kayserlicher general werden, weil Piccolominj in Spannen general wirdt.

Der Pabst<sup>900</sup> ist wieder gut Frantzösisch.

Die Eidgenossen<sup>901</sup> stellen sich in defension<sup>902</sup>.

Venedig<sup>903</sup> hat auch noch seine Naupen<sup>904</sup>.

Schweden<sup>905</sup> vndt Ragozzj<sup>906</sup>, sollen auch einen<sup>907</sup> heimlichen verstandt miteinander haben. Gehen in Schlesien<sup>908</sup> die Schwedischen. Die Kayserlichen werden ihnen folgen. Graf Brouay<sup>909</sup>, hat bey Senftenberg<sup>910</sup>, etwaß schaden gelitten.

In Jrrlandt<sup>911</sup>, sollen die Päbstischen<sup>912</sup> sehr prosperiren.

Graf von Ostfrießlandt<sup>913</sup>, ist durch das große gewäßer, vndt durch die heßen<sup>914</sup>, gantz ruiniret. Bittet vmb hülfe, vndt linderung. Die herren Staden<sup>915</sup> intercediren zwar vor ihn, sed frustra<sup>916</sup>, biß dato<sup>917</sup>.

In Sardinia<sup>918 919</sup> soll auch eine Rebellion sich eraignen, vndt ist lermen fast in allen landen. [[466v]] Pax nobiscum semper sit, <interne & externe.><sup>920</sup>

---

894 Frankreich, Königreich.

895 Spanien, Königreich.

896 tractiren: (ver)handeln.

897 *Übersetzung*: "unterdessen"

898 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

899 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

900 Urban VIII., Papst (1568-1644).

901 Schweiz, Eidgenossenschaft.

902 Defension: Verteidigung.

903 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

904 Naupe: eigensinnige Wunderlichkeit, Störrigkeit, böse Laune, Tücke, Schrulle, Grille.

905 Schweden, Königreich.

906 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

907 Die Wörter "auch" und "einen" sind im Original zusammengeschrieben.

908 Schlesien, Herzogtum.

909 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

910 Senftenberg.

911 Irland, Königreich.

912 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

913 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

914 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

915 Niederlande, Generalstaaten.

916 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

917 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

918 Sardinien (Sardinia), Insel.

919 *Übersetzung*: "Auf Sardinien"

Avis<sup>921</sup>: daß heute durch die alhiesige<sup>922</sup>, wie auch die Calbische<sup>923</sup> Fehren, neben vndterschiedenen Barbischen<sup>924</sup> kähnen, die völcker<sup>925</sup>, nicht ferne von Barby vbergesetzt worden. Vndt wehre gestern, der graf von Barby<sup>926</sup> dem General Major Königsmarck<sup>927</sup> auf eine halbe meile entgegen geritten, vndt ihn sehr Stadtlich tractiret<sup>928</sup>, auch erhalten, daß nur etzliche Officirer in der Stadt geblieben. Mein vetter Fürst Johannes<sup>929</sup>, hat den Rittmeister Seesen<sup>930</sup>, dem General Major entgegen geschickt, vndt ihn vor seine person zu Zerbst<sup>931</sup> einladen laßen. Er hat 12 Reütter zur *Salva Guardia*<sup>932</sup> hineyn geschickt. Waß er aber an Proviandt, vndt fourrage<sup>933</sup> auß Zerbst begehret, weiß man noch nicht. Das landvolck<sup>934</sup> ist schon vor etzlichen Tagen in die Stadt gewichen, kan also kein großer schade geschehen sein.

## 28. März 1643

σ den 28. Martij<sup>935</sup>: 1643.

Gestern Nachmittages, ritte ich hinauß in starckem winde, vndt sahe wie Sie haber seen. <auf meinen hundert Morgen. *perge*<sup>936</sup>> hette billich in stillem wetter geschehen sollen. Weil ihr zeit habt, gebraucht der zeit.

[[467r]]

Je suis en peine pour sūrpay<sup>937</sup>, de peur, qu'on ne l'assaille par sūrpercherie, & luy oste ses lettres<sup>938</sup>, *perge*<sup>939</sup> Dieu le vueille garentir par sa *Sainte* grace & benediction, & me preserver d'ün tel malheur.<sup>940</sup> *perge*<sup>941</sup>

920 *Übersetzung*: "Der Friede sei immer mit uns, innerlich und äußerlich."

921 *Übersetzung*: "Nachricht"

922 Bernburg.

923 Calbe.

924 Barby.

925 Volk: Truppen.

926 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

927 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

928 tractiren: bewirten.

929 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

930 Seese, Hans Burchard von (gest. nach 1672).

931 Zerbst.

932 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

933 *Fourrage*: Lebensmittel und Viehfutter.

934 Landvolk: Landestruppen.

935 *Übersetzung*: "des März"

936 *Übersetzung*: "usw."

937 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

938 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um Oberlender aus Angst, dass man ihn durch Hinterlist angreift und ihm seine Briefe wegnimmt"

939 *Übersetzung*: "usw."

940 *Übersetzung*: "Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade und [seinen] Segen schützen und mich vor einem solchen Unglück bewahren."

941 *Übersetzung*: "usw."

Schnee vndt vngewitter nachmittage, nach dem es vormittage geregenet vndt gewehet. Will vbel wetter zur habersaht sein.

## 29. März 1643

☞ den 29. Martij<sup>942</sup>: 1643. ☞

Es hat diese Nacht gar hart gefroren, vndt ist weiß von schnee vndt schlackichem<sup>943</sup> wetter draußen. Gott helfe daß es den Sahmgetreidig, nicht schaden bringe.

Tobias Steffek<sup>944</sup> habe ich nacher Barby<sup>945</sup>, vndt Zerst<sup>946</sup> geschickt. Gott wolle ihn geleitten.

Der große Fehrmann<sup>947 948</sup> ist wiederkommen, mitt bericht, daß die völcker<sup>949</sup> numehr bey Barby alle hinüber wehren. Königsmarck<sup>950</sup> hette etzliche völcker vndt Regimenter von der Weeser<sup>951</sup>, an sich gezogen, vndt es wehren wol, mit vielem bagage<sup>952</sup> vndt allem in die 12 mille<sup>953</sup> Menschen (seinem bericht nach) stargk gewesen. Sie hetten die<meine> Bernburger<sup>954</sup> fehre mit mühe vndt Arbeit durch 200 Mann vber Thamb<sup>955</sup> zu Calbe<sup>956</sup> gebracht, vndt zu Barby stehen laßen, neben der [[467v]] Cälbischen<sup>957</sup>, Barbischen<sup>958</sup>, vndt Deßawischen<sup>959</sup> Fehren, vndt fehrkähnen, mit welchen allen sie vbergesetzt wehren. Der Graf von Barby<sup>960</sup> hette nicht allein<sup>961</sup> den Königsmarck<sup>962</sup> städtlich tractirt<sup>963</sup>, sondern auch sehr sich ihme submittirt<sup>964</sup>, daß es gemeine leütte observirt, wie er ihm nachgelauffen, etcetera vndt dadurch, zjmliche linderung erhallten. Gott behüte vnß vor ferrenen gästen. perge<sup>965</sup>

---

942 *Übersetzung*: "des März"

943 schlackicht: nass, regnerisch.

944 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

945 Barby.

946 Zerst.

947 Schröter, Martin.

948 Identifizierung unsicher.

949 Volk: Truppen.

950 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

951 Weser, Fluss.

952 *Übersetzung*: "Gepäck"

953 *Übersetzung*: "tausend"

954 Bernburg.

955 Hier: Damm.

956 Calbe.

957 Calbe.

958 Barby.

959 Dessau (Dessau-Roßlau).

960 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

961 Die Wörter "nicht" und "allein" sind im Original zusammengeschrieben.

962 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

963 tractiren: bewirten.

964 submittiren: unterwerfen.

965 *Übersetzung*: "usw."

Paulus Ludwig<sup>966</sup>, ist bey mir gewesen, vndt hatt allerley referenda<sup>967</sup> referiret.

Je me suis reconciliè avec Georg Reichardt<sup>968 969</sup> perge<sup>970</sup> par Paul Ludwig & l'ay reprins en grace, pour le retenir en service<sup>971</sup>.

Jch hatte zwar Tobias Steffek<sup>972</sup> heütte auf Zerbst<sup>973</sup> zu schigken, im willenß, Alß er aber nach Barby kommen, seindt alle kahn, vndt fehren schon weg gewesen, weil sie der Oberste Trandorf<sup>974</sup> mit vngestümb, abholen laßen.

Jst aber nur die Meynige, die Cälbische, vndt Bärbische gewesen, die Deßawische nicht. Jst also mein guter Tobias, weil er nicht vberkommen können, diesen abendt, (re infecta<sup>975</sup>) wiederkommen. Die Trandorffischen [[468r]] sollen dem Graven von Barby<sup>976</sup> sehr gedrowet haben, daß er den feindt<sup>977</sup> vbergeführt. Er hat sich aber, gar hoch endtschuldiget, vndt der gewaltt zu resistiren, seine impotentiam<sup>978</sup> vorgeschützet. Soll sonst den Königsmarck<sup>979</sup> sehr wol tractiret<sup>980</sup>, vndt courtesiret<sup>981</sup> haben, mit sonderbahrer demission<sup>982</sup>, welches ihm gleichwol geholfen, vndt guten schutz procuriret<sup>983</sup>, also das er gantz keine einquartirung gehabt, die officirer nur aufm schloß wol hallten, vndt etwas Proviandt, heraußer geben dürfen<sup>984</sup>, gar wenig wispel<sup>985</sup> 3 oder 4.

<Jacob> Ludwig Schwarzenberger<sup>986</sup> mein kammerdiener, schreibt auch von Magdeburgk<sup>987</sup>, wie große difficulteten<sup>988</sup> er, wegen vieler zölle abfordern, accisen vndt dergleichen, er mit Meiner gemahlin<sup>989</sup> bierschiff außstehen müßen, vndt findet hin vndt wieder gantz wiederwertige vndt verdrießliche remoras<sup>990</sup>. Die Barbischen<sup>991</sup>, ChurSäxischen<sup>992</sup>, vndt Magdeburger haben sich sehr widerspenstig erzeiget. Virtutis & laborum comes: Invidia.<sup>993 994</sup>

---

966 Ludwig, Paul (1603-1684).

967 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

968 Reichardt, Georg (gest. 1682).

969 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit Georg Reichardt ausgesöhnt"

970 *Übersetzung*: "usw."

971 *Übersetzung*: "durch Paul Ludwig und ich habe ihn wieder in Gnade angenommen, um ihn im Dienst zu behalten"

972 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

973 Zerbst.

974 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

975 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

976 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

977 Schweden, Königreich.

978 *Übersetzung*: "Ohnmacht"

979 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

980 tractiren: bewirten.

981 courtesiren: hofieren.

982 Demission: Bescheidenheit, Demut.

983 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

984 dürfen: müssen.

985 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

986 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

987 Magdeburg.

988 Difficultet: Schwierigkeit.

989 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

990 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

### 30. März 1643

[[468v]]

☿ den 30. Martij<sup>995</sup>: Grüner donnerstag.

Es hat diese Nacht gewaltig gefroren, wirdt besorglich<sup>996</sup> der geseheten gersten vndt haber, großen schaden zufügen. Gott wolle es aber gnediglich abwenden vndt beßeren.

Vormittags, predigt gehöret *Magister Saxens*<sup>997</sup>. *perge*<sup>998</sup>

Nachmittags ins feldt vndt garten spatzirt, da dann zimlicher schade, durch die kälte, vndt Nachtfröste geschehen. Die Rechte handt des höchsten, kan alleß endern, vndt wenden.

### 31. März 1643

☿ den 31<sup>sten</sup>: Martij<sup>999</sup>: 1643.

<Nix.<sup>1000</sup>>

Avis<sup>1001</sup> von Ballenstedt<sup>1002</sup>, daß sie zwar vom *Königsmarck*<sup>1003</sup> verschonet worden, aber zu hoym<sup>1004</sup> hetten die *Kayserlichen*<sup>1005</sup> Mußketirer vndt Troupp Reütter alles fertig gemacht. Die vnderthanen zu Riedern<sup>1006</sup> seindt alle verlauffen<sup>1007</sup>. Der Mißwachs hat auch das brodtkorn entzogen. Der vngewöhnliche harte froßt, kömbt auch hinzu. Miseria!<sup>1008</sup>

Es hat heütte am Stillen Freytage, gar früh sehr geschneyet, also das das feldt gantz weiß bedeckt ist.

Alß der *Königsmarck* alhier<sup>1009</sup> gelegen, ist der gute Junge Mann, Marggravius<sup>1010</sup>, welchen ich [[469r]] zum pfarrer nach Waldal<sup>1011</sup> [!] beruffen, vndt ordiniren, investiren<sup>1012</sup>, auch installiren<sup>1013</sup>

---

991 Barby, Grafschaft.

992 Sachsen, Kurfürstentum.

993 *Übersetzung*: "Der Begleiter der Tüchtigkeit und der Mühen: der Neid."

994 Zitat nach Rhet. Her. 4,26 ed. Nüßlein 1994, S. 244.

995 *Übersetzung*: "des März"

996 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

997 Sachse, David (1593-1645).

998 *Übersetzung*: "usw."

999 *Übersetzung*: "des März"

1000 *Übersetzung*: "Schnee."

1001 *Übersetzung*: "Nachricht"

1002 Ballenstedt.

1003 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1004 Hoym.

1005 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1006 Rieder.

1007 verlaufen: hinweglaufen.

1008 *Übersetzung*: "Elend!"

1009 Bernburg.

laßen, durch eine parthie<sup>1014</sup> Reütter bey Agken<sup>1015</sup>, angegriffen, geplündert, auch vmb kleider, geldt, bücher, vndt alles zu seinem anzuge kommen. Diß sollte wol den armen Geistlichen, vndt andern schlechte lust zu dienen machen.

Vormittags in die kirche zur predigt *Magister Saxens*<sup>1016</sup> [.] Nachmittags hat er die *historiam*<sup>1017</sup> der passion in cathedra<sup>1018</sup> gelesen.

Avis<sup>1019</sup>: von *Fürst Augusto*<sup>1020</sup> in communj<sup>1021</sup>, da er das *OberDirectorium*<sup>1022</sup> will resigniren<sup>1023</sup>.  
Je l'ay addressè avec mon double sentiment aux autres Princes<sup>1024</sup>.<sup>1025</sup>

A passo sta sera, in tempo dj vento, e dj grandine.<sup>1026</sup>

Abermahliger avis<sup>1027</sup>, von *Fürst August* man solle die contribution 2½fach einbringen, bey vermeidung militarischer execution, vndt wirdt nichts gedacht vom gebehtenen respirament<sup>1028</sup> dieser Stadt<sup>1029</sup>, vndt Ampts<sup>1030</sup>.

---

1010 Marggraf, Daniel (1614-1680).

1011 Waldau.

1012 investiren: in ein Amt einsetzen.

1013 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

1014 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1015 Aken.

1016 Sachse, David (1593-1645).

1017 *Übersetzung*: "Geschichte"

1018 *Übersetzung*: "auf dem Lehrstuhl"

1019 *Übersetzung*: "Nachricht"

1020 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1021 *Übersetzung*: "insgemein"

1022 *Übersetzung*: "leitung"

1023 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

1024 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1025 *Übersetzung*: "Ich habe ihm mit meiner zweifachen Meinung an die anderen Fürsten zugeschrieben."

1026 *Übersetzung*: "Heute Abend bei Wetter aus Wind und aus Hagel auf Spaziergang."

1027 *Übersetzung*: "Nachricht"

1028 *Übersetzung*: "Atempause"

1029 Bernburg.

1030 Bernburg, Amt.

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 40  
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 3  
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 3  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 26  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 3, 25  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 3  
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 3  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 6, 22  
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 3  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 13, 16, 25, 42  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 26  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 19, 21, 25, 26, 31, 37, 37, 47  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 3  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 3, 6, 17, 20, 21, 22, 26, 37, 38, 40, 42, 42, 49  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 10, 21  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 6, 21, 22, 26, 37, 38, 49  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 21, 22, 26, 27, 30, 37, 38, 49  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13, 16, 19, 25, 42  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 6, 17, 21, 22, 26, 27, 30, 30, 31, 34, 37, 38, 49  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 6, 16, 17, 21, 22, 26, 30, 33, 35, 37, 38, 49  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 41  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 41  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 41  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 6, 6, 16, 22, 26, 33, 34, 35, 37, 38, 45, 49  
Apel, Hans 18, 18  
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 45, 46, 47  
Barß, Friedrich von 24, 27, 30, 30, 31, 32  
Benckendorf, Thomas 27  
Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von 34  
Bentheim-Steinfurt, Philipp Konrad, Graf von 34  
Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen 34  
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 10, 25, 34  
Berkefeld, Jobst Rudolf von 42  
Börstel, Christian Heinrich von 21, 22  
Börstel, Curt (4) von 22  
Börstel, Heinrich (1) von 22  
Bourbon, Gaston de 15  
Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie 37  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 8  
Brandt, Johann (2) 19  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 7  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 16, 43  
Döring, Joachim 13, 34  
Drandorf, August Adolf von 47  
Ehinger, Dietmar 6  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 10, 21, 36  
Farnese, Odoardo I 29  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 20, 22, 28, 35, 37, 43  
Findekeller, August 20  
Forstenheuser, Georg 14, 20  
Friedrich, Bartholomäus 13  
Furlan, N. N., Conte 14  
Gall, Peter Bernhard von 14, 20  
Gallas, Matthias, Graf 44  
Gall de Burgo, William, Graf 14  
Guicciardini, Francesco 9

Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de  
   Tovar, Gaspar de 15, 29  
 Halck, Hans Albrecht von 21, 30, 31, 35, 36  
 Harschleben, Johann (2) 30  
 Heister, Gottfried von 2, 4, 5, 6, 11, 17, 19  
 Hénin, François de 28  
 Henrietta Maria, Königin von England,  
   Schottland und Irland, geb. Dauphine von  
   Frankreich und Navarra 8, 15, 28, 43  
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 27  
 Hessen-Darmstadt, Johann, Landgraf von 27  
 Hessen-Kassel, Juliana, Landgräfin von, geb.  
   Gräfin von Nassau-Siegen 10, 21  
 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 7  
 Jahrs, Sebastian 4  
 Jonius, Bartholomäus 2, 6, 13  
 Karl I., König von England, Schottland und  
   Irland 14, 16, 43  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 6, 23,  
   23, 25, 25, 27, 30, 31, 32, 32, 34, 35, 36, 36,  
   37, 38, 39, 40, 41, 41, 45, 46, 46, 47, 48  
 Krosigk, Familie 37  
 Lampe, Ernst Konrad (von) 24  
 Leisten, Hans Christoph von 4, 11, 24  
 Leonhardt, Christian 8  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 37  
 Löw, Johann d. Ä. 34, 42  
 Löwe, Friedrich von 25, 30, 30  
 Loyß, Melchior 27  
 Ludwig, Paul 4, 10, 47  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 12, 15, 28  
 Marggraf, Daniel 48  
 Maria, Heilige 42  
 Martius, Johann Kaspar 24  
 Mechovius, Joachim 3, 10, 10, 17, 20, 39, 42  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
   Herzog von 20  
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha,  
   Herzogin von, geb. Herzogin von  
   Mecklenburg-Güstrow 16  
 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de 29  
 Neuser, Friedrich 33  
 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf  
   11  
 Oberlender, Johann Balthasar 11, 12, 34, 42, 45  
 Österling, Christian 38  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
   von Österreich) 4, 6, 19, 24, 27, 35, 43, 48  
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 44  
 Peblis, Georg Hans von 8, 10  
 Pentz, Cuno Ulrich (von) 25  
 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso 15,  
   29  
 Petz, Georg d. Ä. 3  
 Petz, Rosina 3  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 14, 28  
 Pfau, Kaspar 2, 7, 14, 39, 41, 41  
 Philipp IV., König von Spanien 15, 29  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.  
   Principe 20, 44  
 Plato, N. N. von 4  
 Rákóczi, Georg I. 44  
 Reichardt, Georg 17, 20, 36, 47  
 Rindtorf, Abraham von 23, 38  
 Rindtorf, Daniel von 11  
 Sachse, David 10, 42, 48, 49  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog  
   von 16  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 3,  
   4  
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 8  
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 20  
 Schmidt, Martin 18, 19  
 Schönherr, Ernst Ludwig von 11  
 Schönlebe, Jonas 43  
 Schrattenbach, Balthasar von 27  
 Schröter, Martin 46  
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 37, 47  
 Schweinitz, Georg Hermann von 43  
 Seese, Hans Burchard von 45  
 Sehestedt, Friedrich von 5, 6, 7, 39, 40, 41, 41  
 Spinola, Albert-Gaston 25, 27, 44  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 46, 47  
 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 2, 5, 6,  
   11, 17, 18, 37  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 7, 20, 25,  
   27  
 Tossanus, Daniel 8  
 Truchseß (2), N. N. 4  
 Tuckermann, Peter 7

Urban VIII., Papst 28, 44  
Wahl, N. N. de 29  
Werder, Dietrich von dem 21, 26  
Weyland, Johann 34  
Wolframsdorf (2), N. N. von 16

Württemberg, Dorothea Amalia, Herzogin von  
27  
Württemberg, Eberhard III., Herzog von 27  
Zepper, Philipp 21, 26  
Zon, Zuanne 12

# Ortsregister

- Aken 6, 49  
Anhalt, Fürstentum 4, 11, 22, 33, 36  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 22, 34  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 7, 22  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 22  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 17, 22, 35  
Aschersleben 4, 11, 13, 25, 27, 41  
Baalberge 13, 34  
Baden 28  
Ballenstedt 5, 19, 19, 48  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 37  
Barby 11, 41, 45, 46, 46  
Barby, Grafschaft 47  
Bentheim (Bad Bentheim) 34  
Bernburg 3, 4, 5, 7, 9, 9, 11, 13, 16, 21, 23, 24, 25, 30, 31, 32, 32, 34, 36, 37, 38, 38, 39, 40, 41, 45, 46, 48, 49  
Bernburg, Amt 49  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 23, 24, 26, 42  
Bernburg, Talstadt 24, 24, 26  
Bourgogne 28  
Brandenburg, Markgrafschaft 8  
Braunschweig 18  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 29  
Calbe 24, 38, 40, 41, 45, 46, 46  
Chichester 14  
Danzig (Gdansk) 43  
Delitzsch 23  
Den Haag ('s-Gravenhage) 12  
Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 10, 18, 20, 21, 27, 31, 46  
Donauwörth 43  
Dresden 8, 11  
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 28  
Elbe (Labe), Fluss 6, 9, 17, 25  
England, Königreich 8, 12, 28, 43  
Europa 12  
Frankfurt (Main) 28, 43  
Frankreich, Königreich 8, 15, 28, 44  
Freiberg 43  
Genf (Genève) 8, 15, 28  
Gröna 24, 24  
Gröningen 11  
Großenhain 27  
Güsten 24  
Güstrow 7, 20  
Halberstadt 4, 5, 18, 23, 30, 32  
Halberstadt, Hochstift 4, 7, 32  
Halle (Saale) 8  
Hamburg 37, 43  
Harzgerode 39  
Heidelberg 36  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 44  
Hildesheim 7  
Hoym 18, 19, 27, 33, 35, 48  
Ilberstedt 31  
Irland, Königreich 28, 44  
Kassel 10, 21  
Katalonien, Fürstentum 15  
Konstanz 8, 15, 28  
Köthen 2, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 26, 31  
Leipzig 4, 14, 27, 30, 37  
Lindau (1), Amt 16, 35  
London 43  
Magdeburg 47  
Mansfeld 4, 5, 7, 39  
München 12  
Münster 12, 15, 43  
Neugattersleben 40  
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 11  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 15, 28, 43  
Nienburg (Saale) 24, 30, 41  
Nordsee 28  
Nürnberg 14  
Olmütz (Olomouc) 28  
Osmanisches Reich 12, 15, 43  
Osnabrück 43  
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 12  
Persien (Iran) 12, 15  
Pful 3, 10  
Plötzkau 11, 24, 33, 39, 41  
Polen, Königreich 43  
Portugal, Königreich 29

Prag (Praha) 14, 43  
Rieder 48  
Saale, Fluss 9, 23, 32  
Sachsen, Kurfürstentum 47  
Sangerhausen 42  
Sardinien (Sardinia), Insel 44  
Schermmcke 4  
Schlesien, Herzogtum 44  
Schöningen 4  
Schottland, Königreich 28  
Schweden, Königreich 5, 6, 6, 13, 19, 21, 23,  
42, 44, 47  
Schweiz, Eidgenossenschaft 8, 15, 28, 44  
Senftenberg 44  
Spanien, Königreich 29, 44  
Staßfurt 9, 13  
Straßburg (Strasbourg) 8  
Tochheim 37  
Tortona 29  
Ungarn, Königreich 43  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 12,  
14, 44  
Waldau 48  
Warmisdorf 24, 31  
Weser, Fluss 46  
Wien 11, 34, 42  
Wiener Neustadt 16  
Wolfenbüttel 7  
Zepzig 17, 26  
Zerbst 2, 6, 7, 26, 30, 31, 35, 37, 41, 45, 46, 47

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 21, 22, 26  
Bernburg, Rat der Bergstadt 34  
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
34  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 14, 16, 28, 43  
Frankreich, Conseil des Affaires 15  
Irische Katholische Konföderation  
(Konföderation von Kilkenny) 44  
Niederlande, Generalstaaten 15, 44